

Neues in Kürze.

Morsburger Zeitung

Kreisblatt

Morsburger Kurier

Preis pro Jahr 120 Mark, 6 Monate 60 Mark, 3 Monate 30 Mark, 1 Monat 10 Mark. Einmalige Beiträge 5 Mark. Anzeigenpreise für den 6 spaltenreihen Millimeterraum 10 Pf., im Restsatz (Anzeige) 20 Pf. Die Chiffre in den Anzeigen 30 Pf. Postf. - Samstagsausgabe ermäßigt; Robert nach Carl - Postfachstelle Leipzig 1656. - General-Verlag von W. G.

Sonnabendausgabe

Morsburg, den 28. Mai 1927

Nummer 123

Neues in Kürze.

Mit Wiederauftritt des Reichstages im Juni bezieht sich der Untersuchungsausschuss über die Ursachen des Krieges und der Kriegsverlängerung wieder seine Beratungen aufzunehmen. Es soll nochmalige Vernehmung des früheren Reichskanzlers Brüning erfolgen. Im Zentrum ist eine forte Demerschaft in Zunahme begriffen wegen der Fortsetzung der parteipolitischen Kriegserörterungen.

Ueber das vom Reichsrat an den Reichstag zurückgeleitete Gesetz zum Schutz der Jugend finden die ersten Fraktionsversammlungen am 12. Juni statt. Nach der Verlesung bestimmter Parteiparagraphen besteht kein Zweifel, daß die Regierungspartei an der Fassung des Gesetzes festhalten wollen.

Auf dem sozialistischen Parteitag in Kiel wurde einstimmig eine Entschließung angenommen, in der u. a. die Entzweiung des Großgrundbesitzes zu Eigentumszwecken gefordert wird. Woher das Geld zur Schaffung von Siedlerstellen - 100 000 Siedlerstellen einzufließen - würde allerdings mindestens 100 000 x 25 000 = 2 500 Millionen Mark kosten - wurde nicht erörtert, so daß der bloße Agitationscharakter der Entschließung klar ist. Aber Erhebungen erhalten wir auf diesem Wege nicht. Im übrigen wurde in der Entschließung erneut dem Kapitalismus ewiger Kampf angejagt.

Aus einer vom amtlichen Preussischen Preßedienst wiedergegebenen Statistik ergibt sich, daß in Preußen in der Zeit von 1907 bis 1925 die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe um ein Viertel (1) zugenommen hat bei gleichbleibender Betriebsfläche. Es tritt also ganz von selbst, auch ohne sozialistische Experimente, eine recht erhebliche Verringerung des Grundbesitzes ein.

Die Ueberzeugung des deutschen Kompromißvortrages in Sachen der Nachkontrolle der geschlehten Dichtungen ist in Paris, London und Brüssel erfolgt. Sie bewegt sich im Sinne des aus Paris schon vorgefertigt gemeldeten Nachgebens Deutschlands.

Die Saargebietregierung begnadigte auf Grund einer Interpellation der Liga für Menschenrechte den französischen Polizeibeamten Barbeau, der wegen Vergewaltigung einer deutschen Frau zu drei Jahren Gefängnis verurteilt worden war. Die zweite Instanz hatte das Urteil aufrechterhalten.

Wie aus dem Saargebiet gemeldet wird, erstärken die Franzosen in unmittelbarer Nähe des Saarlandes neue Garnisonen. St. Avold wird Sitz eines Fliegerkommandos sowie eines besonderen Grenzsicherungskommandos.

Mussolini erklärte in der Kammer, daß Italien in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts wenigstens eine Bevölkerung von 90 Millionen haben müsse. Italiens Bestreben sei, die Zahl der Geburten zu erhöhen und so wenig wie möglich Sterbefälle zu haben. Das sei am besten zu erreichen, wenn die Bevölkerung auf dem Lande bliebe und die Flucht in die Stadt aufhöre. Auch die neue Einteilung der Provinzen sei hauptsächlich von diesem Gesichtspunkte getragen.

Mit Moskau wird gemeldet, daß das Gouvernementsgericht in Orsk fünf Bauern zum Tode durch Erschießen und acht Bauern zu lebenslänglichen Gefängnisstrafen für die Ermordung eines Arbeiterkorrespondenten verurteilt. Die Verurteilten haben Gnadengesuche eingereicht. - Die Gräber, weshalb die 13 Bauern über den Sowjetpöbel herrschen, werden wohlweislich von Moskau verschwiegen.

Nach einer Meldung aus Leningrad hat das Kriegs- und Revolutionstribunal in einem Espionageprozeß drei Letzen zum Tode durch Erschießen und die übrigen Angeklagten zu Gefängnisstrafen verurteilt. Der leitende Geandante in Moskau hat einen Schritt für die Begnadigung der Verurteilten unternommen.

Im Parlament der südafrikanischen Union erklärte Premierminister General Herzo, Südafrika werde im Augenblick keine Maßnahmen ergreifen, um auch seinerseits die Handelsbeziehungen mit Sowjetrußland der bestehenden diplomatischen Beziehungen zu entziehen. Die immer selbständiger werdende Politik Südafrikas wird den Engländern immer unbehaglicher werden.

Deutschland zwischen England und Rußland.

Die deutsche Botschaft in London wahrt die russischen Interessen.

Der Botschafter der Union der sozialistischen Sowjetrepubliken, Krejzinski, sprach gestern im Auswärtigen Amt vor, um den Wunsch seiner Regierung zu übermitteln, daß die Reichsregierung angeht des Abbruchs der Beziehungen zwischen dem britischen und der Sowjetregierung die deutsche Botschaft in London mit der Wahrnehmung der russischen Interessen in London beauftragt möge. Die Reichsregierung hat diesem Wunsch entsprochen.

Ein außerordentlich bedeutender und - fluger Entschluß, denn so kann Deutschland in der Lage kommen, der große Mittler zwischen England und Rußland zu werden, dessen England offensichtlich zu bedürfen scheint, wenn es seinen Handel mit Rußland nicht verlieren will.

Beratungen des Reichskabinetts.

Im Reichskabinettsrat wird eingehend die durch Englands Vorstoß gegen Sowjetrußland geschaffene Lage erörtert. Die von anderer Seite gemeldete Beratung der Botschafter in London, Paris und Moskau nach Berlin hat sich bisher nicht bestätigt. In Berlin erwartet man weitere englische Handlungen zur Befestigung und Wahrung des Wohlstandes. Nicht nur mit Frankreich, sondern auch mit der Unterzeichnung der englischen politischen Erklärung durch Rumänien und Polen.

Ueber Berlin sind innerhalb der letzten Tage fast 2000 Russen nach dem Osten geblasen. Ganz Jüge waren von Sowjetrußland befreit. Anlässlich der bevorstehenden Annahmeheldung des englischen Konsults in Berlin ist zum 2. Juni eine kommunisistische Betriebsberatung Deutschlands nach der russischen Botschaft unter den Linden einberufen.

Frankreich ist unzufrieden.

Die Übernahme der Vertretung der russischen Interessen in England durch Deutschland veranlaßt den Berliner Korrespondenten des „Echo de Paris“ zu erklären, dem Reich werde es schwer fallen, im englisch-russischen Konflikt kritische Neutralität zu wahren. (1) Der Entschluß Stresemanns könne nur eine Hilfe für die Sowjets bedeuten. Wenn man jedoch in Deutschland erwarte, daß England die Vertretung seiner Interessen in Rußland ebenfalls Deutschland anvertrauen werde, so gebe man sich einer falschen Hoffnung hin. England würde sich zu diesem Schritt zum mindesten so lange nicht entschließen, als Frankreich seine Beziehungen zu Rußland nicht abgebrochen werde.

Warten wir in Ruhe ab, unsere Regierung wird wissen, was sie tut, wenn sie den bedeutenden Schritt der Übernahme der russischen Interessenvertretung wagt.

Propaganda-Feldzug gegen Rußland.

Gestern morgen ist dem russischen Geschäftsträger die Note der britischen Regierung überreicht worden, in der der Abbruch der Beziehungen zwischen England und Rußland ausgesprochen wird. Die Note wird heute veröffentlicht werden.

In Verfolg des Abbruchs der Beziehungen zu Moskau stürzte am Mittwoch der russische Titelnachrichtendienst auf 20 Prozent seines Nominalwertes. Die Londoner „Daily Mail“ schreibt, Englands Aufgabe sei jetzt, Sowjetrußland durch einen geschickten Werbefeldzug, wie er im Weltkrieg gegen Deutschland geführt worden sei, international einzutreiben und zum inneren Umkehr (1) reif zu machen.

Das „Morningpost“ meldet aus Washington: Das Staatsdepartement gibt eine Pressemitteilung an die Presse, wonach Amerika zum englisch-russischen Konflikt keine amtliche Stellung zu nehmen habe, weil feinerlei diplo-

matische Beziehungen zu Moskau beständen. Amerika werde aber von seiner gegen den Bolschewismus gerichteten Außenpolitik nicht abweichen.

Wetten auf Sturz der Sowjetregierung.

Die Londoner „Daily Mail“, „Daily News“ und „Daily Telegraph“ melden, daß der Weltmarkt anlässlich des englisch-russischen Konflikts ganz London ergreifen habe. In allen Weltbüros von London werden ungeheure Wetten für den Sturz der Sowjetkräfte abgeschlossen. Am Donnerstag konnte man schon Wettsätze von 9 gegen 1 hören für den Sturz Moskaus bis ultimo 1928.

Die Schifffahrt zwischen Rußland und England eingestellt.

Die Schifffahrt zwischen Leningrad und London ist bereits eingestellt worden. Nach einer Moskauer Meldung hat der Schiffahrtsrat die russischen Schiffe aufgefordert, alle englischen Schiffe zu meiden zu konstatieren. Das russische Schiff „Gecora“, das sich zur Zeit der Erklärung Baldis unterwegs nach London befand, ist nach Hamburg umgelenkt worden.

Der Rotterdammer „Courant“ meldet aus London: Die erst am 12. Mai um 20 Uhr erhobenen Versicherungssätze für Transporte in russische Häfen sind am Donnerstag geändert worden. Alle Verladungen gehen jetzt ausschließlich auf Gefahr des Absenders. Lord George Unterhaus erklärte von der betreffenden „Kriegsgefahr“ hat alarmierend gewirkt.

Chamberlain teilte im Unterhaus mit, daß der englische Gesandte in Peking beauftragt worden sei, englische Untertanen, die über Sibirien nach London zu reisen wünschen, zu warnen. Die Warnung sei mehr als berechtigt angesichts der antibrissischen Demonstrationen, die kürzlich in Moskau und Leningrad stattgefunden hätten.

Rezerfisteneinberufungen in Rumänien.

Nach einer Meldung der Wiener „Reichspost“ aus Bukarest sind in den letzten Tagen mehrere Tausende Rezerve einberufen worden. Diese Tausende sind in politischen Kreisen in Zusammenhang mit dem englisch-russischen Konflikt gebracht. Man befürchtet in Rumänien Verwicklungen im nahen Osten und verleiht die Komplexität in Rumänien mit großer Aufmerksamkeit.

Die Kopenhagener „Nationaltidende“ melden: Die Engländer beginnen die Nordstaaten und die Grenzstaaten gegen Rußland mobil zu machen. In Stockholm, Oslo, Helsingfors und auch Kopenhagen haben die britischen Gesandten lange Unterredungen in den Außenministerien gehabt. In Oslo hat der englische Botschafter offen zu Pressevertretern gesagt: Englands Ziel ist jetzt, Europa endlich zur Verfügung vor dem Moskauer Umkehrkommunismus zu geben. Moskau kämpft jetzt um seine Existenz.

Am Donnerstag sollte eine Abordnung des polnischen Wirtschaftsausschusses nach Moskau reisen, um den russischen Markt und die Exportmöglichkeiten für die polnische Industrie zu untersuchen. Mit Rücksicht auf den englisch-russischen Bruch ist die Reise aufgeschoben worden.

Aus Kiew wird gemeldet, daß die russisch-österreichischen Verhandlungen über den Wüschitz eine Garantieverträge abgeschlossen haben.

Kommunistische Straßenunruhen in Saloniki.

Wie aus Athen verlautet, kam es in Saloniki am Donnerstag und Freitag zu Zusammenstößen zwischen ausgesperrten Tabakarbeiter, die die Fabriken hitzen wollten, und Polizei sowie Militärs. Als Arbeiter die Wiedereröffnung der Arbeit erzwingen wollten, schlugen die Truppen mit ihren Gewehrfeuern auf die Menge ein. Viele Demonstranten wurden verwundet. Ein Kommunist, der an die Menge aufreizende Reden hielt, wurde verhaftet. Die Tabakarbeiter verjagten ihn zu betreten, wurden jedoch von Kavallerie auseinandergetrieben.

Im griechischen Parlament kam es zu einem noch nie dagewesenen Tumult zwischen Republikanern und Monarchisten anlässlich der Abstimmung über eine Resolution zur Bestätigung. Die ohne Polen 2506 deutschstämmige Personen, die ihre Minister verlassen unter Protest den Sitzungsplatz.

Das Echo aus Paris.

Französischer Besuch auf unserer Redaktion.

Das Telephon auf unserer Redaktionstisch klingelt. Es meldet sich ein Herr mit fremdländischer, schwerverständlicher Stimme, sagt etwas von „Bolschische Zeitung“ und „Regierungspräsident Grüner“ und fragt, ob er uns besuchen dürfe. „Aurios“, denken wir, und legen zu.

Fünf Minuten später: Es erscheint ein eleganter Herr mit schwarzem Anzug, groß, breit, recht gut genährt, ruhig, intelligent, Anfang der Dreißiger, und stellt sich vor als Vertreter des „Echo de Paris“, jenes französischen Nationalistenblattes, dessen Hauptleiter Offiziere und höhere Beamten sind und dessen bekannter Mitarbeiter Herr „Perlinax“ ist, der durch seinen Schriftstellernamen (perlinax = hartnäckig, hartköpfig) sich und sein Blatt vorzüglich charakterisiert.

Unser Besucher sätien zu befrachten, daß wir „Barbaren“ ihn futzehnd abweisen würden, wenn er als nationalistischer Franzose ohne Weiteres bei uns hereintritt, daher seine Beziehung auf den Regierungspräsidenten und auf die bekanntlich franzosenfreundliche „Aurios“.

Im fliehendem Deutsch, nur mit einem kollektiven ausländischen Akzent erklärt er: „Ich lebe in Berlin. Aber Berlin ist nicht Deutschland, und mir will scheinen, daß man in der Provinz nicht unter recht anders denkt als in Berlin“ (genau ist er nicht so unerschrocken hat). „Also will ich mich informieren, wie man in der Provinz über Frankreich denkt. Um gleich mitten in die Sache hineinzukommen: Ich habe den Eindruck, als ob man in Deutschland jetzt etwa 30 Jahren wesentlich weniger gut auf Frankreich zu sprechen ist. Stimmt das und wenn ja, warum?“

Wir antworten: Sie haben ganz recht mit Ihrer Feststellung, und wir Deutschen haben noch viel mehr recht, daß wir verstimmt sind. Seit Socarno ist die Fortdauer der Rheinlandschaft widerfruchtig. Auch sonst können wir Deutschen beim besten Willen keinen Socarnogeist und seine Verdrängungsbereitschaft bei den Franzosen feststellen. Wir fühlen uns von Frankreich betrogen und schikaniert.

Mit liebenswürdig lächelnder Entrüstung erklärt er: „Ich weiß bestimmt, aus allerbesten Quelle, daß in Socarno und Thoirs feinerlei irgenwie bindende Zusagen bezüglich der Räumung gemacht sind. Und dann: wie können wir Franzosen es wagen, das Rheinland zu räumen und dem Friedenswillen Deutschen trauen? Bei uns in Frankreich ist übermann fruchtig und will Ruhe und Frieden mit Deutschland. Aber bei Ihnen: Sie haben 100 000 Mann Reichsmehr, die beste Truppe der Welt; dazu 150 000 Mann Sippe, vermutlich ebenso gut; dann haben Sie 1 Million Stahlpfeiler, vollständig bemalnt, jederzeit mobilisierbar; endlich haben Sie die sonstigen nationalen Verbände, haben den Rotfrontkämpferbund und vor allem: Sie haben den militärischen Geist genau wie früher, ja mehr wie früher, und Sie haben eine so mächtige Industrie, daß diese im Handumdrehen alles Kriegsmaterial herstellen kann.“

Wir erwidern: Bester Herr: die Geschichte mit der vollständigen Bewaffung des „Schicksals“ ist ein solcher Anfang, daß Sie selbst es ganz bestimmt nicht glauben. Im übrigen: wenn Deutschland auch nur müden wollte, würden Ihre Flieger binnen drei Tagen sämtliche Fabriken und Eisenbahnstationen Deutschlands in Trümmer werfen. Außerdem können Sie jederzeit ein Heer von 4 bis 6 Millionen (einschließlich der Kolonialtruppen) gegen uns entmarschieren. Volk anmarschieren fruchtig, und will Ruhe und Frieden mit Deutschland. Aber bei Ihnen: Sie haben 100 000 Reichsmehr, die beste Truppe der Welt; dazu 150 000 Mann Sippe, vermutlich ebenso gut; dann haben Sie 1 Million Stahlpfeiler, vollständig bemalnt, jederzeit mobilisierbar; endlich haben Sie die sonstigen nationalen Verbände, haben den Rotfrontkämpferbund und vor allem: Sie haben den militärischen Geist genau wie früher, ja mehr wie früher, und Sie haben eine so mächtige Industrie, daß diese im Handumdrehen alles Kriegsmaterial herstellen kann.“

Wir erwidern: Bester Herr: die Geschichte mit der vollständigen Bewaffung des „Schicksals“ ist ein solcher Anfang, daß Sie selbst es ganz bestimmt nicht glauben. Im übrigen: wenn Deutschland auch nur müden wollte, würden Ihre Flieger binnen drei Tagen sämtliche Fabriken und Eisenbahnstationen Deutschlands in Trümmer werfen. Außerdem können Sie jederzeit ein Heer von 4 bis 6 Millionen (einschließlich der Kolonialtruppen) gegen uns entmarschieren. Volk anmarschieren fruchtig, und will Ruhe und Frieden mit Deutschland. Aber bei Ihnen: Sie haben 100 000 Reichsmehr, die beste Truppe der Welt; dazu 150 000 Mann Sippe, vermutlich ebenso gut; dann haben Sie 1 Million Stahlpfeiler, vollständig bemalnt, jederzeit mobilisierbar; endlich haben Sie die sonstigen nationalen Verbände, haben den Rotfrontkämpferbund und vor allem: Sie haben den militärischen Geist genau wie früher, ja mehr wie früher, und Sie haben eine so mächtige Industrie, daß diese im Handumdrehen alles Kriegsmaterial herstellen kann.“

Aus Stadt und Umgebung.

Gesund an Leib und Seele.

Als gesunde denken wir viel zu wenig daran,
weshalb hohes Gut die Gesundheit ist.
Besonders die Jugend müht sich um ihre Gesundheit los,
um es dann im Alter bitter zu bereuen.

Nur in dem gesunden Körper lang ein festes
Gertz und eine frohe Seele wohnen.
Der gesunde Körper muß sich nie noch nicht enthalten,
er bietet wenigstens die unerlässliche Voraussetzung
für sie.

Schlageter-Gedächtnisfeier.
Zwanzigstes Kapitel des Jungdeutschen Ordens.
Am Freitagabend hielt die Bruderschaft
Merseburger des Jungdeutschen Ordens
ihre Bruderkapitel in der „Grünen Linde“ ab.

hier dahin, wo politische Banden und französische
Soldaten das Vaterland überfallen.
Schlageter mit seinen Getreuen am bedrohlichsten
Ort, sein Herz blutet ob der Schmach,
die dem deutschen Volke angetan wurde.

Die Arbeiten an der Pestalozzischule.
Der Neubau der Pestalozzischule schreitet
rührig fort.
Die von der Firma Geck, Graul ausgeführten
Maurerarbeiten sind bald vollendet.

Gutes Geschäft.
Der Geschäftserfolg auf dem Wochenmarkt
war trotz der Kühle recht lebhaft.
Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Pfingstspatzenverkauf.
Die Deutsche Reichspost bietet, mit der Verendung
der Pfingstspatze möglichst frühzeitig zu beginnen,
damit Anbahnungen in den letzten Tagen vor dem Fest
nicht unterbleiben.

Kirchliche Nachrichten der Provinz Sachsen.
Ernennung: der zum geistlichen Kapitellor an
der Landesuniversität in Jena berufene
Pfarrer Peterlein aus Köthen (Westfalen) ist zum
Superintendenten des Kirchenkreises Jena ernannt worden.

Die Jagd im Juni.
Die Natur jetzt sich jetzt in ihrem schönsten
Schmuck.
Waldtäler, prächtige Wälder und
flur.
Gärten, Futterfelder und Wiesen zeigen
uppigen Wuchs, der dem Jungwilde und dem brütenden
Wildgeflügel willkommene Deckung bietet.

Der neue Kurs.
Landtagsabgeordneter Müller
im Deutschen Arbeiterbund.
In der Verammlung des Deutschen
Arbeiterbundes am Freitagabend,
die von dem
Landtagsabgeordneten Müller
abgehalten wurde, sprach
Landtagsabgeordneter Müller
über die nationale
Arbeiterbewegung mit
gegrüßt hat, über die
Erfolge der
Deutschen Arbeiterpartei
in ihrem
Eintritt in die
Regierung.

Zweck der deutschen Arbeitergruppe
innerhalb der Partei hin,
keine
Gesellschaft,
sondern eine
politische
Gruppe
darzustellen.

Filmschau.
Wieder ein
unentbehrliches
Gebränge
von dem
Theater
in der
Ritterstraße.
Die
Jugend
der
Filmgroßen
ist
auch
erfreut.

Wichtigste
Nachrichten
aus
der
Provinz
Sachsen
und
Umgang
des
Landes.

Die
Geschäfts-
räume
sind
morgen
Sonntag
von
12
bis
6
Uhr
für
den
Verkauf
geöffnet!

Advertisement for Otto Dobkowitz-Merseburg featuring 'Pfingst-Sonderangebote' (Easter special offers) for ladies' and children's clothing. It lists various items like dresses, coats, and raincoats with prices. The text emphasizes 'billigen Preisen' (low prices) and 'reichtaligste sortiert sind' (well-sorted).

Large advertisement for Otto Dobkowitz-Merseburg. It features the company name in a large, stylized font and the text 'Die Geschäftsräume sind morgen Sonntag von 12 bis 6 Uhr für den Verkauf geöffnet!' (The business premises are open for sale tomorrow, Sunday, from 12 to 6 o'clock).

Vereine, Vorträge, Versammlungen usw.

Wirtschaftsverein "Sonne". Bismarck-Stift (2. Teil), ein geschickliches Dokument. Außerdem ein reichhaltiges Vesperprogramm.
Uniontheater, "Don Quixote" mit Bat und Kachanon, sowie der Wälderspiel "Hände hoch".
Kammermusikspiel. Der Sektionsmitglied August Garay, Augen auf! mit Harry Pfeil, ferner "Tipp als Eienbaldner".
Funkverein Merseburg. Sonnabend, 28. Mai, abends 8 Uhr, 2. Singsitzung im "Neuen Schützenhaus".
Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-Rot.
Deutschhannische Volkspartei. Mitgliederversammlung am Dienstag, 31. Mai, abends 8 Uhr, im "Livoil" (altes Gastzimmer).
Waldesfröhen Verband. Sonnabend, 28. Mai, abds. 8.15 Uhr, im "Cafino" (großer Saal). Vortrag von Graf v. Brodorski "China und wir".
Marine-Corps Merseburg u. Umg. Sonntag, 29. Mai, Kranzniederlegung zur Gedenkstunde. Die unterirdischen Verbände verzeichnen sich 11.15 Uhr vorzüglich mit Fahnen am Eingang des Stadtschloßes.
Stahlfeld. (Bund der Frontkämpfer.) Die Ortsgruppe beteiligt sich an der Kranzniederlegung zur Gedenkstunde des Marinereines. Antrreten 11.15 vorzüglich am Stadtschloßhof, Fahnen zur Stelle. — Wir empfehlen unseren Mitgliedern den Besuch des Vortrages von Graf v. Brodorski am Sonnabend, 28. Mai, im "Cafino".
Stahlfeld. (Bund der Frontkämpfer.) Nächster Schulungsabend am Freitag, 3. Juni, abends 8 Uhr, im "Cafino".
Junglandbund Kreis Merseburg. Bezirksgruppe Merseburg, Donnerstag, 9. Juni, abends 8 Uhr, in Merseburg, "Hotel Alter Deffauer". Dampfnacht, Verjüngung, Vorstandswahl, Bericht über den Wälderspielgang in Neubrandenburg, Unterhaltung und Tanz. Die Spargelgruppe ist zu Gast geladen.

Jugendlicher Oden. Sonntag, den 29. Mai, 11 Uhr vormittags, am Kriegsbomben Antraten zur Gedenkstunde-Gedenkstunde.
Scharnhorst. Sonnabend, den 28. Mai, abends 8 Uhr: Verjüngung im Kasino. — Antraten zur Gedenkstunde-Gedenkstunde am Sonntag, 29. Mai, vormittags 11.15 Uhr, am Stadtschloßhof, Fahnen zur Stelle.
Konzerz und Reunion. Jeden Mittwoch im Hofsaal Orzel (Wald Dürrenberg).
Katholische Gemainsch. Ella Thiene und Leopold Wolff, die im heutigen Angelegenheit Kurse in Körperbildung, hygienischer und künstlerischer Gemainsch und Geschichtslehre anfinden, gehen von der Methode Jacques Dalroze aus. Ihr Unterricht frezt gleichzeitig die körperliche und geistig-musikalische Bildung des Menschen an. Das Hauptfach ist die christliche Gemainsch, zu der Körperbildung und Geschichtslehre vorbereitend oder ergänzend hinzutreten.
Stütz von Motorrad. In der Nähe der Reumarktstraße fürsten am Donnerstag, 28. Mai, Motorfahrer. Die Fahrt des Autos war glücklich und die beiden Fahrer, ein Kaufmann und ein Postbeamter, stürzten so glücklich, daß sie keine wesentlichen Verletzungen erlitten.
Verpackung des künftigen Kircheng. Die Kirchengruppung ist für dieses Jahr bereits abgeschlossen. Die Höchstgebote erließen hier die Kircheng von Gerichtsrain bis zur Lauchstädter Straße, sowie an der Kriegshofstraße. Strafe einschließlich des Schiefeswegs Handelsmann Schumann, Merseburg, für die Kircheng an der Clöbiker Straße nach Geisa — Jherben Handelsmann Ruzh, Köhlingen, für die Kircheng am Buchfahnders Weg Handelsmann Ruz Tepper, Merseburg, für die Güte und Sauerkrichen am Gezerberg und Gefangenenlager sowie an der König-Heinrichstraße Handelsmann Derm. Pege, Merseburg. Der Hauptpreis beträgt insgesamt 1510 Mk.
Aus dem Kreise Merseburg.
Einbruch in das Postgebäude.
k Schallbl. In der Nacht zum Donnerstag wurde in das hiesige Postgebäude eingebrochen.

Die Einbrecher überließen vom Nachmittags an Grundstück der mit Hilfe einer Leiter die Mauer kletterten dann mehrere Türöffnungen aus und gelangten so in die unten gelegenen Diensträume. In der Gepäckkammer haben sie einige Pakete geöffnet und geschaut. Um Mitternacht löst der sehr wachsame Hund des Postbeamters, der die Nacht nachzugehen. Dadurch wurden die Einbrecher gestört und vertrieben. Irrenderweise kehrte wieder an Geld noch an Postbeamter, soll ihnen nicht in die Hände gefallen sein. Von den Tätern fehlt bisher jede Spur.

Bad Dürrenberg. (Amlicher Besuch aus Berlin.) Am Dienstag trafen dem Seemanns- und Minieroberleutnant Obergruppenführer Schatz und Geh. Oberbergrat Niemitz vom Preussischen Handelsministerium, Ministerialrat v. Himmeln von den Preussischen Finanzministerien, Staatsministerialrat v. Hertenfeld von der Preussischen Staatsbahn und Ministerialrat Koss, Direktor der Preussischen Bergwerks- und Hüttenverwaltung, einen Besuch ab. Nach Besichtigung der Gänge und des Kraftwerks wurden das völlig renovierte Badehaus, der Badeplatz, die Schwimmhalle und die neuen Kassenanlagen einer eingehenden Besichtigung unterzogen. Die Herren äußerten sich sehr zufriedenstellend über die durch die Badverwaltung in den letzten Monaten geschaffenen Anlagen und gaben der Hoffnung auf eine weitere günstige Entwicklung des Bades Ausdruck.

Rücktritt vom Lehramt.
Wie wir hören, ist der ordentliche Professor für Neues Testament an der Universität Halle, Geheimrat Konstantin Dr. Dr. Feine, am 1. Oktober 1927 von den amtlichen Verpflichtungen entbunden worden. Professor Feines Sondergebiete sind neutestamentliche Theologie, Hellenismus und vergleichende Religionsgeschichte.

So. Sonntag nachmittag 4 Uhr Konzert des Steuer-Orchesters unter Leitung des Obermusikleiters Carl Steuer. Abends 8 Uhr Konzert des Sächsischen Symphonie-Orchesters. Leitung: Benno Bläß.

Wochenpielplan des Stadttheaters Halle.
Heute Sonnabend Gaiispiel Max Wallenberg in "Kamille Schmeer". Sonntag 7 1/2 Uhr: "Madame Butterfly". Montag "Jirrasprüngelein". Dienstag "Fidelio". Mittwoch "Merker". Donnerstag 7 1/2 Uhr: "Kamille". Freitag "Madame Butterfly". Sonnabend "Jirrasprüngelein". Sonntag (1. Pfingstfesttag) Gaiispiel der Operette "Wien Wien" von Ralph Schattsch. Montag (2. Pfingstfesttag) Gaiispiel "Wien". — Nächste Opernreihe geht mit dem "Cay-Dillac" in Szene. Musikalische Leitung: Generalmusikdirektor Band.
Im Schauspielhaus wird am Sonntag Wolnars "Spiel im Schloß" zum letztenmal wiederholt.

Wochenpielplan der Leipziger Theater.
Neues Theater, Montag 19 1/2 Uhr: "Die letzten Weiber von Vinbor". Dienstag 20 Uhr: "Holofernes"; Mittwoch 19 1/2 Uhr: "Der arme Heinrich"; Donnerstag 19 Uhr: "Die Jüdin"; Freitag 19 1/2 Uhr: "Jedda"; Sonnabend 20 Uhr: "Der Troubadour"; Sonntag 20 Uhr: "Sonny spielt auf".
Altes Theater, Montag 20 Uhr: "Wie es Glück gefällt"; Dienstag 20 Uhr: "Der Patriot"; Mittwoch bis Freitag 20 Uhr: "Der Wibel"; Sonnabend 20 Uhr: "Polone oder der Tanz ums Ged"; Sonntag 20 Uhr: "Der Wibel";

Nachbarstadt Halle.

Gehelmat Prof. Dr. Körner 65 Jahre.
Am 25. Mai feiert der verdienstvolle Leiter der hiesigen Universitätsklinik, Gehelmat Professor Dr. med. und Dr. med. dent. h. e. Körner, seinen 65. Geburtstag. Aus diesem Anlaß erstellte ihm die Stadt Bernherode, wo Prof. Körner seit 30 Jahren das Wochenende zu verleben pflegt, eine "Gehelmat-Körner-Ban".

Allgemeine Ortskrankenkasse der Stadt Merseburg.

Laut Beschluß der Kassenorgane werden ab Montag, den 30. Mai 1927, die Krankenkassenbeiträge auf 6 vom Hundert des Grundlohnbes herabgesetzt. Sie betragen daher von dem genannten Tage ab:

Eink.-stufe	Grundlohn	Arbeitsverdienst für d.			Beiträge für d.		
		Tag	Woche	Monat	Tag	Woche	Monat
1	0,75				4 1/2		30
2	1,00	bis 1,25	bis 8,75	bis 37,50	6	42	30
3	1,50	1,75	12,25	52,50	9	63	45
4	2,00	2,25	16,75	67,50	12	84	60
5	2,50	2,75	19,25	72,50	15	105	75
6	3,00	3,25	22,75	97,50	18	126	90
7	4,00	4,50	31,50	135,00	24	168	120
8	5,00	5,50	38,50	165,00	30	210	150
9	6,00	6,50	45,50	195,00	36	252	180
10	7,00	über 6,50	über 45,50	über 195,00	43	294	210

Im übrigen werden die Leistungen der Kasse vom 30. Mai 1927 ab wie folgt erweitert:
Krankenkasse für Mitglieder.
In Hausgeld werden 60%, und an Tagelohn 25% des ausstehenden Krankengeldes gezahlt. Der Zuschuß für Heil-, Hilfsmittel und Zubehör beträgt 1/2 der Kosten bis zur Höhe des sechsfachen jeweiligen Höchstbetrages des Grundlohnbes.

Familienhilfe.
Es wird gewährt:
Freie ärztliche und zahnärztliche Behandlung, freie Arznei und andere kleine Heilmittel, Strankenhausbehandlung in voller Höhe, Zuschüsse zu größeren Heil- und Hilfsmitteln, Johrertrag in Höhe von 1/2 der jeweiligen Zuschüsse, wie dieselben nach der Segung des ordentlichen Mitgliedes gezahlt werden.
Merseburg, den 27. Mai 1927. Der Vorstand, Hans Henck.

Der Richter Georg Schröder in Leipzig-Brandenburg, der Schlichter Carl Schröder in Dresden-Königsbrunn, die Richter Wunnicke, B. und die Richter Marquardt, Friedrichs, Schröder in Leipzig-Möden haben das Mitglied des verstorbenen Johann Friedrichs vom 7. Oktober 1888 über die im Grundbuche von Weimar Band III Blatt 114, Abteilung III Nr. 1 für Frau Julie Schröder, geb. Wärschel im Weimar eingetragene, zu 4/4 verzinliche Pfandforderung von 2100 Mark, jetzt für die drei Antragsteller auf 420, — Goldmark nebst der gefestigten Zinsen aufgewertet, beantragt. Der Inhaber der Forderung wird aufgefordert, spätestens am 10. November 1927, vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an dem unterzeichneten Termin seine Rechte anzukündigen und die Forderung vorzulegen, widrigenfalls die Pfandbeschlagnahme der Forderung erfolgen wird.
Merseburg, den 21. Mai 1927. Das Amtsgericht.

Kircheng-Versammlung.

Der Kirchenanhang der Gemeinde Cracau soll am **Dienstag, den 31. Mai 1927** nachmittags 3 Uhr, in Ständisches Gasthaus meistbietend gegen Versteigerung verpachtet werden. Bedingungen im Termin.
Cracau, den 24. Mai 1927.
Hülse, Gemeindevorsteher.

Obstverkauf.

Der Reichs- u. Vereinobstbauern, sowie der Anhang von ca. 148 Apfelbäumen u. 50 Kirschenbäumen des Rittergutes Scopau kommt am Freitag, den 3. Juni, nachmittags 3 Uhr im Gasthof zum Raben in Schkopau unter dem im Termin bekanntgebenden Bedingungen gegen sofortige Barzahlung zum Verkauf.
Rittergut Scopau
Kreis Merseburg. Fernsprecher 47.

Rühe und Kalben (Ostfriesen und Weisermarsch) sowie Zuchtbulen mit Abstammungsnachweis direkt von den Züchtern aus dem Zuchtgebiet zum Verkauf gegen Bar und auf Kredit. Schlachtvieh wird in Zahlung genommen.
Fr. Monsees
Landwirtschaft, Zucht- u. Milchviehexport
Merseburg bei Bremerberde.

Montag, d. 30. d. Mts. trifft ein schöner Transport **Westfälische Pferde** leicht und schwerer Schlagsies ein. Günstigste selbige noch besonders preiswert.
H. Heydenreich
Crump. d. Märkten. Telefon 239.

Am Sonntag fest wieder ein Transport **junge Milchkühe**
Rühe und Kalben
prelmet zum Verkauf.
Freih Müller, Badig b. Dürrenberg.
— Fernsprecher 7. —

Zwei Rittergüter
sind unter der Hand günstig zu erwerben. 1000 Morgen, Anschlag 400 und 200 Hektar.
Nur Selbstbesitzer mit entspr. Vermögensnachweis wollen sich an uns wenden.
Conrad & Kühne u. v. Torgau.

Baustoffe
Baustoffe - Fabrikgeschäft liefert schnell und billig für den Bauwesen in allen Teilen der Provinz und Pommern, auch kleinere Mengen in Gemischungen.
Ernst Erbe
Baustoffhandlung und Industriehof
Naumburg a. Saale, Tel. 25
Seit Jahren elegant Bau- u. Holz-Verfahren und größter Unternehmungen.

Klavierkauf ist Vertrauenssache!
Zuverlässigste Beratung genießen Sie bei der 99 Jahre bestehenden Flögel- u. Piano-Fabrik von **C. Rich. Ritter, Halle** Leipzigerstr. 73
Flügel - Pianos
Größte Auswahl anerkannter, tonreicher Instrumente. Billigste Preise, geringe Raten, günstigste Zahlungsbedingungen. Unveränderliche Beschichtigung erbeten. Katalog kostenlos. Gebrauchte Instrumente stets am Lager. Fabrik-Niederlage: Merseburg, Obere Bergstr. 11

Opikerstr. Fischer
Markt 24
Spezialist f. wissenschaftl. richtige Augengläser.
— Lieferant aller Krankenkassen. —

Phänomen-Fahrrad
Das über 30 Jahre eingeführte Marken-Rad mit besonders leichtem Lauf und hoher Stabilität.
Vertreter: **Hermann Baar, Fahrradhandlung, Merseburg;**
Albert Schmidt, Fahrradhandlung und Reparaturwerkstatt, Lützen.

Beischnahmefreie Wohnung
3 oder 4 Zimmer u. Küche zu mieten gesucht.
Gefl. Angebote mit Preisangabe unter 643/27 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen und einzelne Möbel jeder Art
empfehlen in großer Auswahl
G. Schabbe
Möbelfabrik
Halle-S., M. Märkten, 26 am Ratskeller

Kleiner Bombardier-Lotterie
200000
100000
75000
25000
10000
Lose zu 3 M.
5 Loose Porto u. Urt 15 M.

Peddingrohr-Möbel
aus billigen Holzarten, o. Aufschl. Heil-Holz Jägerpl. 17
Grabenmüller
Grabenmüller
in großer Auswahl
äußerst preiswert
Otho Wegel,
Eisenmühlengasse,
Dampfschiff 10.

Arzt vom Sonntagsdienst
(nicht für Angehörige des Allgem. Ortskrankenkassen Merseburg).
Sonntag, den 29. Mai
Herr Dr. Böttcher
Rörmarkt 13. Tel. 478.
Sonntag- bzw. Nachtdienst der Apotheke
Sonntag, den 29. Mai
Stereoapotheke
Nachtdienst v. 28. 5/2 366

Cont
Z
Fre
allge
Turne
malte
licht, 2
Ehren
Freila
Schüß
hauß
den bi
Z
Der
stiller
großm
er: M
mir ni
nortz
"So
modie
"Der
ging h
differ
mitter
Fus d
und m
Gel
auf e
tauchte
der all
En
die Di
Bäume
Wieser
eines
eines
schar
Der
hörte
De

fahren Herr Dr. Greger brachte den Schmerz...

Folscheia. Das Spiel mit der Sch... waffe. Mittwoch abend...

Landberg. Hoffnungsvoller Junge. Vor einigen Tagen wurden dem Lehrer...

Klostermannseld. Schnellleidi ist keine... Exerzelle. Ein am 19. November 1926...

Schulmannseld. Guter Geschäfts... Gang. In der hiesigen Spinnstoffindustrie...

Proleten. (Prähistorischer Fund). In der Nähe von...

Regierung. (Ausbau der Saal...). Ein Teil der bei den Stollenbauten...

Rundfunkprogramm.

Mittwoch 9 Uhr: Expeditionen aus der... 10 Uhr: Vortrag...

Mittwoch 9 Uhr: Expeditionen aus der... 10 Uhr: Vortrag...

Mittwoch 9 Uhr: Expeditionen aus der... 10 Uhr: Vortrag...

Mittwoch 9 Uhr: Expeditionen aus der... 10 Uhr: Vortrag...

Mittwoch 9 Uhr: Expeditionen aus der... 10 Uhr: Vortrag...

Mittwoch 9 Uhr: Expeditionen aus der... 10 Uhr: Vortrag...

Mittwoch 9 Uhr: Expeditionen aus der... 10 Uhr: Vortrag...

Mittwoch 9 Uhr: Expeditionen aus der... 10 Uhr: Vortrag...

Mittwoch 9 Uhr: Expeditionen aus der... 10 Uhr: Vortrag...

Mittwoch 9 Uhr: Expeditionen aus der... 10 Uhr: Vortrag...

Mittwoch 9 Uhr: Expeditionen aus der... 10 Uhr: Vortrag...

Wetterbericht. 10.30 Uhr: Bekanntgabe des... 11.45 Uhr: Wetterbericht...



Fußball am Sonntag vor Pfingsten.

Das Pfingstfest wird seine Schattens voran... Das wird zwar für Merseburg...

Bereits am heutigen Sonntagabend treffen sich... F. L. 2. und Schwarz-Gelb...

Sportverein 99 in Leipzig bei 2. u. 3. Weist. Die 99 erfüllen eine schwere Aufgabe...

In übrigen beginnt im Gau morgen die... neuen Fußballspiele...

In Halle sollen sich am morgigen Sonntag... nicht weniger denn drei auswärts...

Sportvereine - Ardeti-Viktoria Magdeburg... auf dem neuen Sportplatz...

Schaffens Tag, da der frühere Besitzer... des Stauflors Concourt...

„Wir sind also hier daheim“ meinte der Graf... als er zum ersten Mal...

„Man muß verstehen, sich zu wundern. Die... unmaßstäblichen Dinge...

„Allen grüß noch meiner Hand, als wolle sie... ihm Zufall lachen.“

„Der Graf unterdrückte seine Heiterkeit.“... Das wäre weiter kein Wunder...

„Allen schüttelte den Kopf.“... Das ist es nicht. Wenigstens nicht das Entschende...

„Das junge Mädchen widersprach.“... Wenn es so einfach wäre, wenn es nichts wäre...

„Der Graf versuchte, sie zu beruhigen.“... Du siehst Geistesart. Aber ich denke...

„Das war der Weg hierher gewesen hat.“... auf dem Weg hierher...

Portogiese. Die literarische Form der... Bierter. Vortrag Dr. Martin...



Fußball am Sonntag vor Pfingsten.

So) aus. Was Magdeburg im Fußball... das hat uns das letzte...

„Schwarz-Halle und S. B. Kreis... hat. Genüß ist ein solches Fußball...

„Vorher steigt ein Spiel der ersten... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten... des sehenden Vereins und 99.“

erachtet, wobei nicht zu vergessen ist, daß... gerade diese sogenannte...

1b und unterlassige Vereine.

Durch die Ausrichtung der Gau... Fußballspiele sind die...

Gebietsspiele gegen 99. Merseburg... in Merseburg. Wenn es...

„Nietzen 1. - Jappendorf.“... Nietzen wird in den...

„Nietzen 1. - Jappendorf.“... Nietzen wird in den...

„Nietzen 1. - Jappendorf.“... Nietzen wird in den...

„Nietzen 1. - Jappendorf.“... Nietzen wird in den...

„Nietzen 1. - Jappendorf.“... Nietzen wird in den...

„Nietzen 1. - Jappendorf.“... Nietzen wird in den...

„Nietzen 1. - Jappendorf.“... Nietzen wird in den...

„Nietzen 1. - Jappendorf.“... Nietzen wird in den...

„Nietzen 1. - Jappendorf.“... Nietzen wird in den...

„Nietzen 1. - Jappendorf.“... Nietzen wird in den...

„Nietzen 1. - Jappendorf.“... Nietzen wird in den...

„Nietzen 1. - Jappendorf.“... Nietzen wird in den...

„Nietzen 1. - Jappendorf.“... Nietzen wird in den...

„Nietzen 1. - Jappendorf.“... Nietzen wird in den...

„Nietzen 1. - Jappendorf.“... Nietzen wird in den...

„Nietzen 1. - Jappendorf.“... Nietzen wird in den...

„Nietzen 1. - Jappendorf.“... Nietzen wird in den...

„Nietzen 1. - Jappendorf.“... Nietzen wird in den...

„Nietzen 1. - Jappendorf.“... Nietzen wird in den...

„Nietzen 1. - Jappendorf.“... Nietzen wird in den...

Landmanns Sonntagsblatt

Allgemeine Zeitung für Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft
Gratisbeilage zum Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

Schriftleitung: Oekonomierat Grundmann, Reudamm

Jeder Nachdruck aus dem Inhalt dieses Blattes wird gerichtlich verfolgt (Gesetz vom 19. Juni 1901)

36. Jahrgang

1927

Die Schöpfstelle im Garten.

Von G. Schmidt, Staatl. dipl. Gartenbauinspektor, Dessau.

Mit 4 Abbildungen vom Verfasser.

Belebend und wachstumsfördernd ist der bedeutungsvolle Einfluß des Wassers. Daher ist es erklärlich, wenn wir unser Gartenland mit seiner intensiven Bewirtschaftung möglichst

gegen Witterungseinflüsse besetzt und deshalb dem wilden Geröll oder dem Trockenmauerwerk vorgezogen werden muß. Die Laufbrunnen, wie Abbildung 2 zeigt, mit ihrer übersprudelnden Fülle können für Verieselung und damit für Ertragssteigerung ausgenutzt werden. Hierbei ist eine massive Fassung nur an gewissen Stellen aus Sicherheitsgründen notwendig.

Was wir aber bei allen Schöpfstellen mehr beachten müssen, das ist die sachgemäße Belegung durch schönes Pflanzmaterial. Wir können die Architektur des Brunnens unterstützen durch kugelige, pyramidenförmigen oder hängenden Baumwuchs. Wir können Heckenwände als Hintergrund schaffen oder die Rückwand mit Schlingpflanzen beziehen, auch mit Sumpfpflanzen und Wasserpflanzen, Abbildung 3, beleben, was auch dem Vogelschutz dienlich ist. An Baum- und Strauchpflanzungen, welche die Nähe des Wassers lieben, kommen zunächst die bisher wenig verbreiteten immergrünen Pflanzen in Frage: Rhododendron, Steinlinde, Kalmier, Nier, Mahonien nebst Burgbaum. Von laubabwerfenden Gehölzen ist Wachsmyrte, Birle, Cornellkirsche, Erle, Faulbaum, Schneeball, Weide mit ihren vielen Abarten geeignet. Außer den Laubgehölzen verfügen wir über interessante Nadelgehölze: Wacholder, Zwergkiefer, Sumpfyvette, Weißfichte, Kiefer, Lebensbaum.

Besonders anziehend werden die Schöpfstellen durch Bepflanzung von Stauden, welche alle Jahre mit stetig fortschreitender Entwicklung eine größere Frische und üppigkeit zeigen, namentlich dann, wenn unter den sengend heißen Sonnenstrahlen die übrigen Pflanzen des Gartens schwächen. Schilf, Bambus, Knäuterich, Schwertlilie, Pestwurz, Rudbedien, Froschlöffel, Pfeilkraut, Blumenbinse, Farne, Weiderich sind die kraftvolleren Arten, denen wir Kalmus, Pfefferminze, Binsen, Seggen, Weidenröschen, Spierstauden, wie ähnliche Arten unterzuordnen haben. Besonders interessant und wertvoll sind die bodendeckenden Stauden, die wir wegen der verschwenderischen Blütenfülle ganz besonders lieben: Bergämelweide,

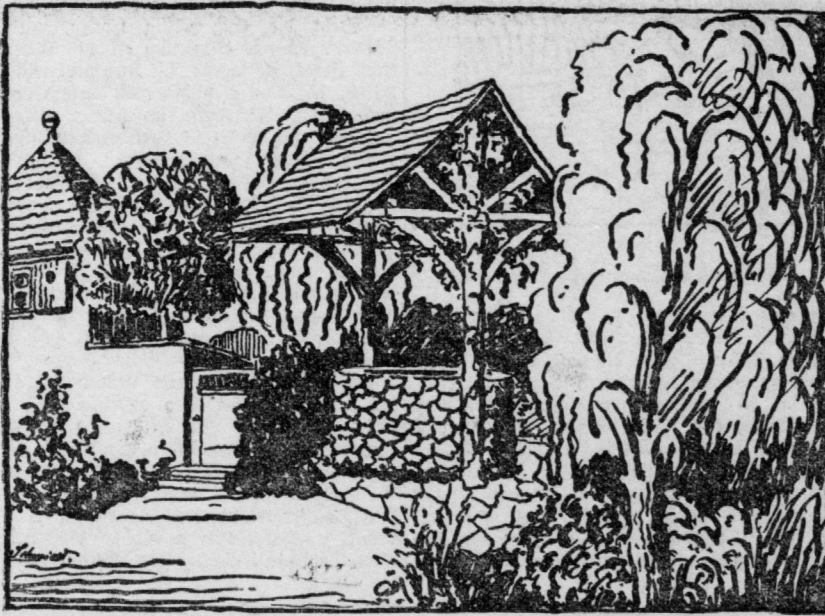


Abbildung 1. Wettergeschützte Schöpfstelle eines Gartenbrunnens.

in Wassernähe bringen, sei es am schützenden alten Stadtgraben, sei es am fröhlich plätschernden Bächlein, welches im Zusammenhang meist mit dem Dorfteiche steht.

Das Wasser mit seiner lebenspendenden Kraft lockt Tier und Menschen an, durch schattengebende Bäume und durch den immergrünen weichen Rasenteppich, welcher überall in Verbindung mit dem Wasser entsteht. Besonders interessant ist das sprudelnde Wasser der Quelle im Frühjahr, welches gleichsam frisches Grün und neues Leben zu uns emporfendet. Quellen und Wasserstellen haben sich in der Volksseele mit ihren Nixen und Wassermännern zu jagennuvobenen Phantasiegebilden ausgeprägt.

Der Wunsch, dem Brunnen im Garten ein reizvolles äußeres Gewand zu geben, ist daher sehr natürlich. Die Spielereien der Romantik haben die Schöpfstellen, siehe Abbildung 1, auf dem Lande in ihrer urwüchsigem heimischen Gestaltungsweise wenig beeinflusst, und so sind es noch heute schöne, alte, anregende Formen, die wir vorfinden und die weiteste Verbreitung in ihrem Grundcharakter verdienen. Die architektonische Fassung ist bei sparsamem Wasserverbrauch notwendig. Sie hat außerdem den Vorteil, daß sie die größte Widerstandsfähigkeit

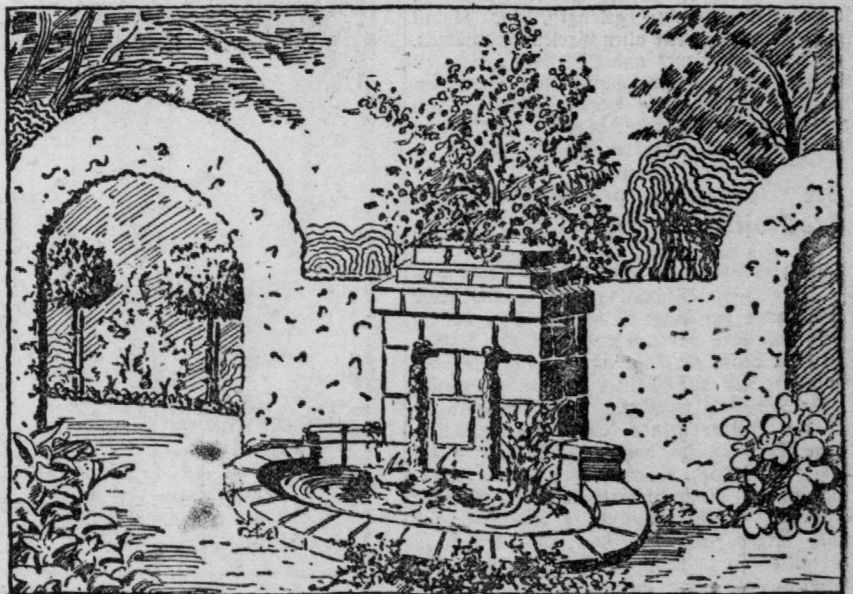


Abbildung 2. Laufbrunnen mit massiver Fassung.

Gaullerblume, Ehrenpreis, Steinbrech, Kreuzkraut, Funken, Fingerkraut, Labkraut. Bei den Steinpadungen an quelliger Böschung sind wir in der Lage, neben den Sumpfpflanzen an trockeneren Plätzen die Flora des Sandbodens mit den feuchtigkeitsliebenden Arten in engster Verbindung wirken zu lassen. Ich erinnere an Sedumarten, Thymian, Heide, Blaulissen,

nicht dazu geeignet ist, viel Milch zu geben, durch größte und beste Futtergaben nicht dazu zwingen. Andererseits geht eine gute Milchkuh bei schlechter Fütterung, wie schon erwähnt, mit ihrer Leistung schnell zurück.

Die Gesichtspunkte sind bei Fütterung unserer Milchkuhe streng zu beachten. Ist die Kuh nun wieder tragend und neigt sich die

aus den oben erwähnten Gründen aber unbedingt erforderlich. Gerade bei Kühen, die mit einer hohen Leistung in die Laktation getreten sind und durch geeignete Fütterung weiterhin ständig viel Milch gegeben haben, erscheint es recht schwierig, bei der Milchmenge von 15 oder 20 Liter die Milch zum Verfüttern zu bringen, und doch muß es sein. Da hilft nur ein ganz radikales Mittel. Die Kuh wird aus der Reihe der übrigen herausgenommen, allein gestellt und bekommt nur Stroh zu fressen. Wenn ihr das auch nicht gerade behagt, so schadet es der Kuh doch nichts. Sie kann aus dem Stroh so viel Nährstoffe aufnehmen, daß ihr Leben davon unterhalten wird. Die Kuh wird nun auch in immer größeren Zwischenräumen gemolken; und so wird die Milch immer mehr zurückgehen und schließlich ganz versiegen.

Damit ist unser Ziel erreicht. War es bei verhältnismäßig hoher Milchleistung möglich, die Kuh trockenzustellen, wird es bei geringerer Milchleistung noch weniger Schwierigkeiten machen. Wie dem aber auch sei, die Kuh muß auf jeden Fall acht Wochen vor dem Kalben trockengestellt werden. Und sie muß ebenso knapp ernährt werden, bis es geschehen ist.

Steht die Kuh völlig trocken, wird die Fütterungsmenge allmählich erhöht. Ganz verkehrt ist es, zu sagen: Die Kuh gibt jetzt keine Milch, leistet also nichts und braucht deshalb auch wenig Nährstoffe im Futter. Das ist nur während der ersten Zeit des Trockenstehens richtig, nachher ganz verkehrt. Die Kuh hat während der Laktation sehr viel wichtige Nährstoffe in die Milch abgegeben. Wir haben uns bemüht, ihr diese durch das Futter wieder zuzuführen. Ganz wird dies meist nicht gelingen, deshalb muß die Kuh während des Trockenstehens mit Nährstoffen angereichert werden, damit etwa fehlende Stoffe ersetzt werden, bzw. für die beginnende Laktation aufgestapelt werden.

Vier Wochen vor dem Kalben reicht man der trockenstehenden Kuh daselbe Futter wie einer Kuh mit 10 Liter Milchleistung. Ist die Kuh recht mager geworden, wird man mit der zugeführten Futtermenge noch höher gehen. An Kraftfutter gibt man das, was man nach dem Kalben reichen will, damit die Kuh sich bereits an das Futter gewöhnt. Wesentlich ist auch, daß die Kuh vor dem Kalben genügend

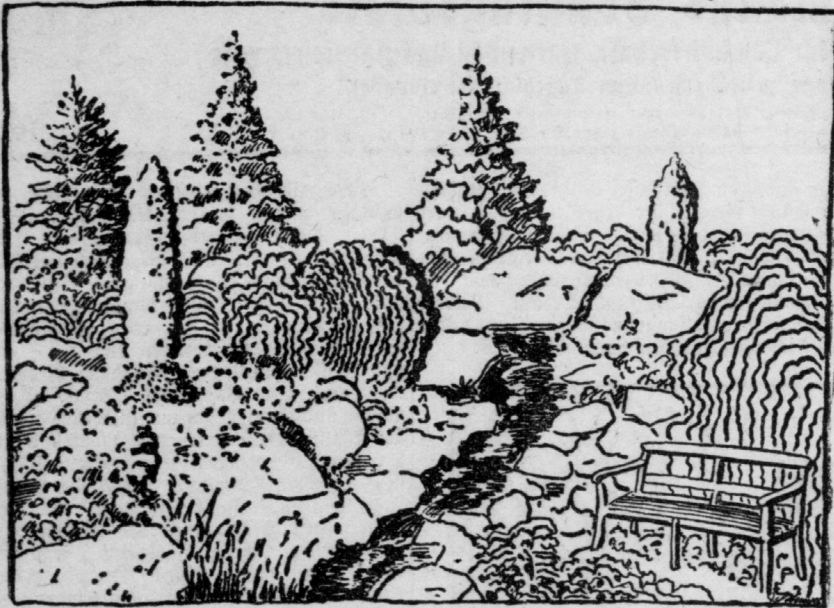


Abbildung 3. Wasserfall mit Sumpfpflanzen und Bäckerspflanzen und mit Baum- und Strauchpflanzen im Hintergrund.

Schleifenblumen, Graßnelke neben den kriechenden Straucharten der Felsenbirne usw.

Als Schlingpflanzen zur Belebung der Schöpfstellen kommen in Frage: Efeu, Zelangereleber, rankender Anbierich, Clematis, Brombeeren, wilder Wein. Besondere Schönheit müssen wir dem architektonischen Brunnen mit Rankrosen, siehe Abbildung 4, zusprechen. Aber es genügt nicht, wenn wir uns eingehend mit der Bepflanzung der Brunnenplätze befassen wollen, daß wir dazu im Garten die einfachsten Arten wählen. Nein! Gerade mit den Hochzuchtungen unserer Zeit müssen wir uns vertraut machen, die von dieser oder jener Art zu ganz hervorragender Fülle herausgebildet sind. Dann werden wir auf Grund alter überlieferter, schöner Gartengedanken zu einer Vollkommenheit gelangen, und es ist nicht notwendig, den alten Garten umzustürzen, um dann erst Neues und Schöneres formen zu können, sondern wir müssen den Errungenschaften des deutschen Blumenzüchters folgen, wenn wir den Weg vom bodenständigen deutschen Zukunfts-Garten weitergehen wollen.

Die Bedeutung des rechtzeitigen Trockenstellens unserer Milchkuhe.

Von Tierzuchtinspektor Dr. Bähge, Assistent am Tierzuchtinstitut der Universität Halle a. S.

Eine richtige Fütterung versucht, Milchkuhe recht lange auf hoher Milchleistung zu halten. Gibt eine Kuh vierzehn Tage nach dem Kalben 80 Liter Milch am Tage, und geht die Leistung in kurzer Zeit auf 20 Liter und weniger zurück, wobei die Kuh womöglich noch abmagert, so ist dem Besitzer gerade kein Lob auszustellen. Eine Kuh, die zu hohen Milchleistungen befähigt ist, entzieht ihrem Körper all die Stoffe, die in der Milch wiedererscheinen. Wird die Kuh nicht richtig gefüttert, so bedankt sie sich nach kurzer Zeit, weiterhin soviel Milch zu geben, da sie ja damit Raubbau an sich selbst treibt. Man kann allerdings eine Kuh, die

Tragezeit ihrem Ende zu, so ist es von ganz besonderer Bedeutung, das Tier rechtzeitig trockenzustellen. Wird die Kuh ohne Trockenstehen durchgemolken, so ist es leicht verständlich, daß die Milchleistung nach dem Kalben nicht erheblich höher ist als vorher. Wesentlich ist aber, daß die Milchleistung nach dem Kalben recht hoch ist und die nächste Zeit noch ansteigt. Soll das geschehen, muß die Kuh acht Wochen trocken stehen und Ruhe haben. Hat man aber eine gute Milchkuh, so ist es schwierig, das Tier rechtzeitig trockenzubekommen. Das ist

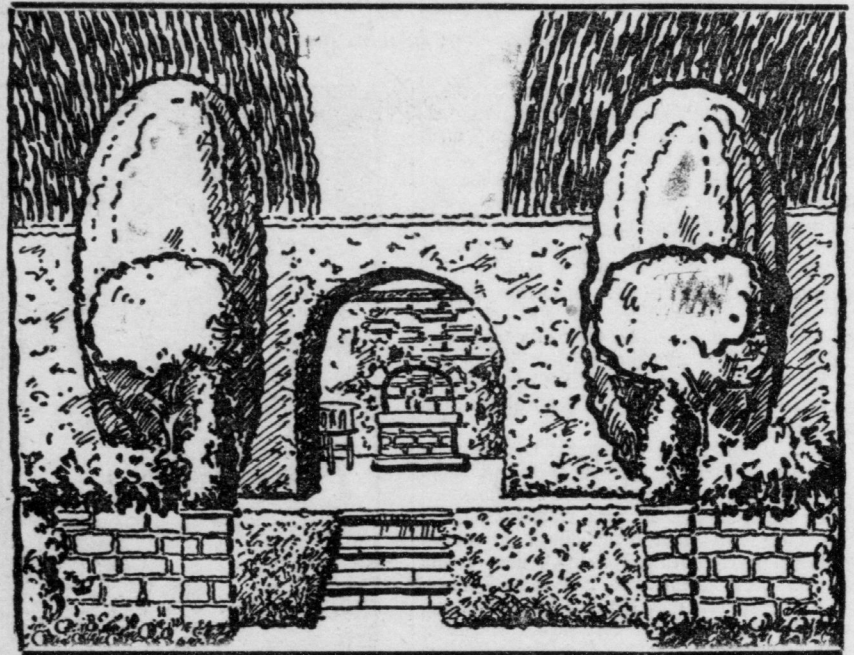


Abbildung 4. Architektonischer Brunnen mit Rankrosen.

Heu erhält. Heu enthält viel Mineralstoffe, und von diesem verbraucht die Kuh während ihrer höchsten Milchergiebigkeit besonders viel. Einige Tage vor dem Kalben wird die Kraftfuttergabe sehr eingeschränkt. Die Kuh erhält nur Kleie, am besten in der Tränke. Diese Fütterung wird noch mehrere Tage nach dem Kalben fortgesetzt. Wenn sich die Kuh von der Geburt erholt hat, setzt allmählich eine immer kräftigere Fütterung ein. Ausgerührt durch die lange Ruhepause während des Trockenstehens, angereichert mit Nähr- und Mineralstoffen durch gute Fütterung während dieser Zeit, ist die Kuh nun zu höchsten Milchleistungen imstande.

Gute Hinweise und Ratsschläge über die zweckmäßige Ernährung des trächtigen Tieres und seine Pflege gibt die vom Verlag von J. Neumann-Neudamm zu beziehende Broschüre „Kurze Anleitung zum Betriebe der Rindviehzucht“ von Tierzuchtinspektor Voigt. Preis 0,50 RM.

Interessante Hilfsmittel in der Geflügelzucht.

Von Kleffner.

In den letzten Jahren hat bei uns in Deutschland die Geflügelzucht einen großen Aufschwung genommen. Allerdings muß man sagen, daß uns andere Länder noch weit über sind, das kleine Holland ist z. B. heute noch unser größter Eierlieferant. Die am weitesten fortgeschrittene Geflügelzucht aber hat Amerika. Der geschäftstüchtige Amerikaner hat schon früh erkannt, daß an der Geflügelzucht Geld zu verdienen ist, und er hat alles mögliche getan, um Höchstleistungen mit seinen Tieren zu erzielen. Von den Amerikanern haben unsere Nutzgeflügelzüchter vieles gelernt. Die Amerikaner waren es, die zuerst in den Hühnerställen die künstliche Beleuchtung einführten. Am Abend, wenn die Hühner zur Ruhe gehen wollen, wird im Stalle das elektrische Licht angebracht. Durch das taghelle Licht werden die Hühner verleitet, noch aufzubleiben und im Stalle das dargebotene Futter aufzunehmen. Der kurze Wintertag wird so zu einem langen Sommertag gemacht, und tatsächlich hat man mit dieser Methode gute Erfolge, die Hühner legen bei künstlicher Beleuchtung im Winter weit mehr als gewöhnlich und das künstliche Licht macht sich gut bezahlt. Eine Errungenschaft der neuesten Zeit ist die Benutzung der Quarzlampe „künstliche Höhen Sonne“ in der Geflügelzucht — in der menschlichen Medizin ist sie ja schon lange im Gebrauch. Wenn auch die Versuche mit der „künstlichen Höhen Sonne“ noch nicht ganz abgeschlossen sind, so kann man doch schon sagen, daß der Erfolg ganz außer Zweifel steht. Die Bestrahlung von Rücken mit der Quarzlampe ergab ein wesentlich schnelleres Wachstum und eine erhebliche Gewichtszunahme der bestrahlten Tiere, während nicht bestrahlte Tiere gleicher Brut und Rasse weit langsamer wuchsen und auch etwa 50 % leichter waren. Die Verluste waren bei den bestrahlten Jungtieren äußerst gering. Legehennen, die ebenfalls bestrahlt wurden, zeigten eine bedeutend erhöhte Legeleistung, in einzelnen Fällen bis zu 140 %. In Deutschland wurde zuerst auf der Geflügelfarm des Grafen Schimmelmann in Ahrensburg die Bestrahlung mit der Quarzlampe durchgeführt. Die Züchterin bestrahlte die Rücken täglich 20 Minuten lang in 80 cm Abstand. Nach der Bestrahlung zeigten die Tierchen ein überraschend schnelles Wachstum.

Neues aus Stall und Hof.

Geschirrpflege. Zweimal im Jahre, am besten wohl vor der Ernte, Anfang Juli, und dann wieder im Dezember sollte das Pferdegeschirr gründlich gereinigt, abgewaschen und dann sofort mit Tran geschmirrt werden. Bei dieser Gelegenheit sollte das Geschirr von einem Sattler durchgesehen und ausgebessert werden. Unter Verwendung eines taubelosen, haltbaren Geschirres kann so manches Fuder Getreide oder Heu vor einem drohenden Gewitterregen noch in Sicherheit gebracht werden, während schwaches oder schadhaftes Geschirr zu erheblichen Störungen im Erntebetriebe führen kann. Weiterhin wird viel-

fach empfohlen, das Pferdegeschirr nicht im Stall, sondern an dessen regengeschützter Außenwand unter einem kleinen Schuttdach aufzuhängen. Nur das Trensengebiß muß im Winter im warmen Stall hängen, weil sonst das kalte Eisen zu schweren Zungenverletzungen führen kann. Sz.

Hornlose Rinderschläge gibt es in England, Schottland, Schweden und Rußland. Auch unter den Ziegen haben wir alte Rassen und Schläge, unter denen Hornlosigkeit die Regel ist. Die vielfach gehegte Befürchtung, daß mit dem Schwinden des Horns auch die Fruchtbarkeit und der Milchtrag sinken würden, hat sich bis jetzt nicht bestätigt. Oft wird sogar, wenigstens bei den Ziegen, behauptet, daß gerade die hornlosen Schläge besonders milchergiebig sind. Wünscht man beim jungen Kalbe aus dem einen oder anderen Grunde die Entfernung des Horns, dann gelingt das durch Auktropfen von rauchender Salpetersäure auf die Hornstelle, und zwar im Alter von drei bis vier Tagen. Ein anderes gutes Mittel zum Enthornen ist der Äthylalkohol, den man anfeuchtet und dann vorsichtig auf die Mitte des entstehenden Hornes bringt. Dieses Mittel ist das empfehlenswertere. Natürlich verderben sich solche Verhimmungen nicht. Auch dürfen so enthornete Tiere, besonders Ziegen, nicht als hornlos zur Zucht verkauft werden; das wäre Betrug. Ws.

Ersparnisse und Vorteile bei der Schweinezucht. Welche Ersparnisse durch den Weidegang der Schweine erzielt werden können, hat uns Hoefel-Neutkirchen bewiesen, der mit seiner Schweinezucht ausgedehnten Weidebetrieb verbunden hat. Er gibt den Ertrag eines Morgens Kleeweide durch Schweine auf 194 RM an. Das ist ein Ertrag, mit dem man schon zufrieden sein kann. Allerdings haben erfahrene Landwirte den Weidegang als ein wirksames Vorbeugungsmittel gegen die Schweinepest (Darm- und Brustkrankung) bezeichnet. Unsere Schweine werden, namentlich bei kleineren Landwirten, immer noch viel zuviel im Stalle gehalten, wo sie nur verkümmern und krankheitsanfällig werden und niemals so gut gehen wie draußen im Freien. Weidegang ist eben der Erfolg in der Schweinezucht. R. W.

Neues aus Feld und Garten, Treibhaus und Blumenzimmer.

Die dunkelgrauen Larven der Wiesenschnake, die bis zu 2 cm lang und 1 1/2 cm dick werden, richten auf so mancher Wiese und auch auf dem Felde ungeheuren Schaden an. Rahe, grau werdende Stellen machen sich dann bemerkbar, und entfernt man die oberflächliche Schicht, dann findet man die Larven vor. Nach den Angaben von Deppe von der staatlichen Moor-administration Klein-Offensteth bei Elmshorn in Holstein kann dieser Schädling in folgender Weise wirksam bekämpft werden: 25 kg Weizenkies werden mit 20 Liter Wasser angefeuchtet und dann mit 1 kg von dem sehr giftigen Schweinefurter Grün durchmischt, und zwar wegen der Giftigkeit im Düngerschlappen, nicht aber auf dem Getreidefeld. Die Menge reicht dann für ein Hektar (4 Morgen) aus. Nachdem die Mischung eine Nacht hindurch gut durchzogen ist, wird sie ganz dünn, ähnlich wie Kleie, mit drei Fingern des Nachmittags bei trockenem Wetter ausgestreut. Des Nachts kommen die Schnakenlarven an die Oberfläche, fressen von der Lockspeise, gehen in gewaltigen Mengen ein, und die Wiese erholt sich bald wieder. Das Vieh darf bei regnerischem Wetter nicht vor zwei Wochen, bei trockenem Wetter nicht vor drei Wochen aufgetrieben werden, sonst sind Vergiftungen unvermeidlich. Beachtet man die gegebene Vorschrift, dann kann bei richtiger Anwendung bald diese Plage beseitigt sein, besonders aber dann, wenn in der ersten Nacht nach dem Ausstreuen kein Regen fällt, weil er die Wirkung bedeutend abschwächen würde. E-w.

Beim aufstretenden Meltau sind Blätter, Stengel und Knospen der Rosen wie mit Puder bestreut. Erfahrene Gärtner behaupten, daß Rosen, welche der Zugluft besonders ausgesetzt sind, vom Meltau besonders leicht befallen würden; auch sind besondere Sorten für das Uebel vorzugsweise empfänglich. Bekämpfen mit Schwefelblüte ist ein Vorbeuge-

mittel zur Verhinderung der Ausbreitung des Pilzes. Man empfiehlt, die Schwefelblüte mit schäumendem Seifenwasser (10 Liter mit 300 bis 500 g) durch Verrihren zu vermischen, und die Mischung mittels einer Spritze auf die befallenen Pflanzen zu bringen. Besonders ist das Schwefeln bei Beginn der Triebe, vor der Blüte und nach der ersten Hauptblüte, angebracht. Der Rosenrost wird durch einen Pilz auf die Stauden übertragen und fortgepflanzt. Er bildet auf der Rückseite der Blätter Sporenhäufchen und bringt diese zum Absterben. Es wird als vorbeugendes Mittel Bespritzung mit zweiprozentiger Kupferkalkbrühe empfohlen, die noch vor dem Austrieb der Blätter geschehen muß. Außerdem müssen alle befallenen Blätter entfernt und verbrannt werden. Auch während der weiteren Entwicklung der Stauden ist das Bespritzen mit einhalbprozentiger Kupferkalkbrühe anzuwenden. Gegen Blattläuse wendet man neuerdings die sogenannte Petroleum-Seifenemulsion an. 3 bis 4 kg grüner Seife werden mit 1 Liter Petroleum verührt. R. R.

Neues aus Haus, Küche und Keller.

Schmierseife. Man kann sich die Schmierseife sehr gut und billiger als die gekaufte selbst herstellen. 500 g Kernseife schneidet man fein und gießt 1 Liter kochendes Wasser darauf. Am nächsten Tage ist sie völlig aufgelöst. Dann macht man 5 Liter weiches Wasser heiß, schüttet da hinein 500 g Bleichsoda, ebensoviele Persil, eineinhalb Päckchen Lux Seifenlöser, 500 g Salmiakgeist, je 125 g Borax und Pottasche. Dann wird alles gut miteinander verrührt und die Masse 30 Minuten lang gekocht und danach in das dafür bestimmte Gefäß geschüttet. E. S.

Wildebeerb-Pastete. Die Wildebeerb wird eine Viertelstunde gekocht oder einen Tag in Milch gelegt, dann gehäutet und mit einem Pfund Speck durch die Maschine gedreht. Man wärzt die Leber mit Pfeffer, Salz, Gewürz und Majoran und ein wenig geriebener Zwiebel und gibt noch zwei ganze Eier, zwei Eßlöffel Mabeita und zehn Tropfen Maggi hinzu. 60 g Butter wird zu Schaum geführt und dahinein die ganze Masse nach und nach getan, bis alles gut durchgearbeitet ist. Man füllt die Pastete in Weidgäjer und kocht sie eine Stunde. Frau A. in L.

Leerpunsch. Auf 15 g guten Tee gießt man ein Liter kochendes Wasser und läßt es fünf bis sieben Minuten ziehen. Dann reibt man die Schale von zwei Apfelsinen ab, gibt sie, sowie den Saft von vier Apfelsinen und eine Flasche Rum oder Arrak und Zucker nach Geschmack, hinzu. Man verrührt alles gut und läßt den Punsch recht heiß werden, doch nicht kochen. E. S.

Brabarter Kuchen. Zu diesem kleinen Kuchen gehören 250 g Mehl, 250 g Butter, 125 g Zucker, 125 g mit der Schale geriebene Mandeln und etwas Zimt. Alles verarbeitet man zu einem glatten Teig, den man fingerdick ausrollt. Mit einem Glase scheid man kleine runde Kuchen davon, die mit Eiweiß bestrichen werden. Frau A. in L.

Neue Bücher.

„Die Rindviehzucht in der Neumark“. Von R. Weidmann und Dr. F. Hofmann. Mit 23 Abbildungen. Preis gebunden 10 RM. Vorkaufspreis für Mitglieder des Märkischen Herdbuchverbandes und des Rindviehkontrollverbandes der Neumark 5 RM. Verlag von J. Neumann-Neudamm.

Dieses soeben erschienene Buch behandelt eingehend die Entwicklung und den jetzigen Stand der Rindviehzucht in der Neumark. In ihm werden die einzelnen wichtigsten Hochzuchten einer genauen Bearbeitung unterzogen, so daß sich jeder ein Bild darüber machen kann, wo wirklich gutes, hochwertiges Zuchtmaterial in der Neumark gezogen wird. In einem besonderen Kapitel sind die einzelnen Rindfamilien und Bullenlinien der Rehrbrucher Herdbuchgesellschaft behandelt worden. Die für die Zucht wichtigsten Vater- und Muttertiere sind im Bilde wiedergegeben. Das Buch ist für jeden Rindviehzüchter, besonders der Neumark, nicht nur ein interessantes Nachschlagewerk, sondern es trägt auch durch Behandlung von Fütterungs- und Aufzuchtfragen zur Belehrung bei. Sch m.

Frage und Antwort.

Ein Ratgeber für jedermann.

Bedingungen für die Beantwortung von Anfragen.

Der größte Teil der Fragen muß schriftlich beantwortet werden, da ein Abrud aller Antworten räumlich unmöglich ist. Deshalb muß jede Anfrage die genaue Adresse des Fragestellers enthalten. Anonyme Fragen werden grundsätzlich nicht beantwortet. Außerdem ist jede Frage ein Ausweis, daß Fragesteller Bezücker unseres Blattes ist, sowie ein Borteauteil von 30 Pfg. beizufügen. Werden mehrere Fragen gestellt, so sind ebensoviel Borteauteile, als Fragen gestellt sind, mitzuführen. Im Briefkasten werden nur rein landwirtschaftliche Fragen behandelt; in Rechtsfragen oder in Angelegenheiten, die sich nicht dem Rahmen unseres Blattes anpassen, kann Auskunft nicht erteilt werden. Die Schriftleitung.

Frage Nr. 1. Mein junges Pferd hat die Druze, starken Husten und gelben Nasenausfluß, ist aber sonst in guter Futterkondition und auch munter bei der Arbeit, schwitzt aber viel. Trotz Gerstenschleim, Creolin-Dämpfen, Karlsbader Salz und Druzepulvern ist bis jetzt noch keine Besserung eingetreten. Was ist da zu tun? A. St. in G.

Antwort: Da Sie augenscheinlich mit Hausmitteln nicht zum Ziele kommen, müssen Sie das Pferd in tierärztliche Behandlung geben. Lassen Sie die Krankheit erst einwurzeln, dann ist oft jede Behandlung vergeblich. Vet.

Frage Nr. 2. Meine beiden im November und März geschlachteten Schweine enthielten beim Schlachten Würmer. Was ist die Ursache, und wie ist dem vorzubeugen? Gibt es ein gutes Wurmmittel? H. B. in W. F.

Antwort: Leider ist nicht gesagt, ob sich die Würmer im Darm oder in der Lunge befanden. Im Darm kommt der Spulwurm vor, ein langgestreckter, zylindrischer Wurm, der bis zu 40 cm lang werden kann. Das beste Wurmmittel ist nach der sehr anschaulichen Schrift von Dr. Casparius „Das trankte Schwein“, Verlag von J. Neumann in Neudamm Nm., Preis 3 RM, die Areakauf. Schweinen gibt man je nach Größe 5 bis 15 g mit Mus oder Honig und nach drei Stunden ein bis drei Eßlöffel Rizinusöl. Auch täglich tee- oder eßlöffelweise Gaben von Paraffinöl in steigenden Gaben bis zu vier Tee- bzw. Eßlöffel voll befeitigen schnell und gefahrlos die Würmer und heilen den Darm aus. Alle verdächtigen Tiere sind der Wurmfur zu unterwerfen. Der Standplatz ist trocken zu legen, der Kot zu verbrennen, dann gründliche Reinigung des Stalles mit heißer Lauge mit nachfolgendem Kalkanstrich. — In der Lunge kommen recht häufig die Lungenwürmer vor, meist in Knäueln zusammengeballt. Durch den Husten gelangen sie oft nach außen. Ursache: Aufnahme des Parasiten auf feuchten Weiden. Behandlung: Schweine auf trodrene Weiden oder in den Stall bringen. Täglich Einatmungen von Holzkohlenteerdämpfe. Auch Kupferkiesalze sollen helfen. Alles Nähere siehe in der angeführten, sehr beachtenswerten Schrift. Dr. Ws.

Frage Nr. 3. Meine Ferkel, deren Mutter am zweiten Tage starb, füttere ich alle zwei Stunden mittels Flasche mit entrahmter, gut gekochter Magermilch. Wie habe ich sie weiter zu ernähren? W. H. in A.

Antwort: Das etwas mühsame Aufziehen mittels Flasche läßt sich dadurch vereinfachen, daß man den Ferkeln die Milch in einem niedrigen, stets durch heißes Wasser sauber gehaltenen Trog gibt, aber er darf nur so weit angefüllt werden, daß keine Flüssigkeit in die Nasenlöcher kommt. Die Ferkel erhalten blutwarme Wollmilch, jedes Mal nur so viel, daß sie in der ersten Zeit nur wenige Millimeter hoch im Trog stehen, später etwas mehr. Wollmilch dürfte empfehlenswerter als Magermilch sein, zumal die Schweinemilch viel eiweiß- und fettreicher als Kuhmilch ist und durch Magermilch allein wohl der Nährstoffbedarf der Ferkel nicht gedeckt werden wird. Im Alter von drei Wochen fängt man an, beizufüttern. Die Tiere erhalten jetzt Magermilch, dreimal täglich, in süßem Zustande, nachdem sie gekocht und wieder abgetüht worden ist, als Tränke. Dazu erhalten die Ferkel in einem kleinen Trog Gersten- oder Weizenschrot mit etwas Fischmehl und gequetschten Kartoffeln, mit Wasser zu einer kräftigen Masse angerührt, bis zur vollen Sättigung. Zur Gesunderhaltung ist Beifütterung von etwas Grünem notwendig. Unbedingt erforderlich ist aber, daß die Tierchen

jeden Tag mehrere Stunden lang aus dem Stall hinauskommen, damit sie sich draußen warm laufen, sich sonnen und johlen können und erdige Bestandteile aufnehmen, weil das nun einmal ganz unbedingt zur vernünftigen Aufzucht gehört. Futter stets in Breiform, keine Suppenfütterung, das Getränk erhalten die Tiere vor dem Fressen, dann trodrene Lager auf Holzsprißchen. Sie vertragen nichts schlechter als dumpe, feuchte Stallluft und nassen Fußboden. Kann man sie hiergegen nicht schützen, so sind große Verluste unvermeidlich. Dr. Ws.

Frage Nr. 4. Meine Ziege hat eine dickschuppige Flechte auf dem ganzen Körper, so daß die Haare ausgehen. Was ist zu tun? K. in M.

Antwort: Die Ziege leidet an einer auch auf den Menschen übertragbaren Räude. Weichen Sie die Borken mit Schmierseife ab, und reiben Sie das Tier drittelweise mit einer Teer- oder Schwefelölseife ein, also nicht den ganzen Körper auf einmal. Die Streu muß verbrannt und der Stall gut desinfiziert werden. Erst dann darf die Ziege wieder darin untergebracht werden. Dr. F.

Frage Nr. 5. Meine Schafe erkrankten am Hinterbein, gehen einen Tag lahm, verlieren den Appetit, werden kurzatmig und verenden nach zwölf Stunden. Bei Muttertieren wird das Hinterteil blau, beim Widder schwillt der ganze Körper an. Um welche Krankheit handelt es sich, was ist dagegen zu tun? J. in P.

Antwort: Wir raten Ihnen dringend, ein verendetes Tier zwecks bakteriologischer Untersuchung dem bakteriologischen Institut der nächsten Landwirtschaftskammer baldigst zu überbringen, da Verdacht auf eine ansteckende Krankheit besteht. Es empfiehlt sich, vorher noch den Tierarzt zu Rate zu ziehen. Auf alle Fälle desinfizieren Sie den Stall gründlich, und nehmen Sie einen Futterwechsel vor. Ohne Untersuchung der Schafe läßt sich eine weitere Behandlung unmöglich angeben. Dr. F.

Frage Nr. 6. Welches Futter soll ich meinem einjährigen Schäferhund geben, und zu welchen Tageszeiten? Frau Dr. Sch. in M.

Antwort: Wenn sich auch der Hund im Laufe der Zeit vom Fleischfresser so ziemlich zum Allesfresser verwandelt hat, so soll doch Fleisch immer die Grundlage der Futtermittellage bilden, wobei allerdings zu beachten ist, daß Pferdefleisch häufig Durchfälle verursacht. Außerdem sind Kalbsknochen, Hammelköpfe mit Reis, Milch, Gemüse und Haferstroh zu empfehlen. Auch Hundetuchen sind ein sehr sauberes und nahrhaftes Beifutter. Ein erwachsener Hund kann mit zweimal Fütterung am Tage auskommen. Im Winter ist es empfehlenswert, die Hauptmahlzeit auf die frühen Abendstunden zu verlegen, da ein sattgefütterter Hund nicht so leicht friert. Vet.

Frage Nr. 7. Meine Hühner leiden an starkem Durchfall, der vorübergehend durch Antityphoid behoben wurde. Ein Futterwechsel hat aber keinen Erfolg gezeigt. Der Kamm ist rot, das Gefieder auch tadellos. Im Kot finden sich zwirnfadenähnliche Gebilde. Sind vielleicht Würmer an dem Durchfall schuld? Was kann ich hiergegen tun? M. H. in H.

Antwort: Geben Sie den Tieren je einen Teelöffel Rizinusöl. Das Antityphoid geben Sie ruhig weiter. Ihre Hühner leiden aber ziemlich bestimmt an Darmparasiten (Echinorhynchus, Fadenwürmer), diese erzeugen auch den Durchfall. Nachdem Sie löffelweise Rizinusöl gegeben, verabreichen Sie acht bis zehn Tropfen ätherisches Rosmarinöl auf einen Eßlöffel Salatöl. Auf alle Fälle müssen Sie größte Reinlichkeit beachten und den Stall — auch den Fußboden — gründlich mit Kalkmilch und Cellotresol desinfizieren. K.

Frage Nr. 8. Meine Rastetauben legen sehr selten und sind im Brüten faul, verlassen ferner auch oft das Nest. Die Eier sind zum Teil auch unbefruchtet. Wie kann ich diesem Übel abhelfen? H. B. in D.

Antwort: Mit Gaben von Nohimmetol im Weichfutter, wie Kleie, können Sie eine bessere Befruchtung erzielen. Geben Sie eine Tablette, grau, für etwa 15 Tiere. K.

Frage Nr. 9. Um einen guten, saftigen, späten Apfel zum Rohessen zu haben, bestellte

ich einen Gärtner, in meinen Garten eine Kaffeler Reinetze zu setzen. Statt der Kaffeler Reinetze hat der Gärtner mir aber einen Apfelbaum, mit „Kaiser Wilhelm“ bezeichnet, gesetzt. Ist dieser Kaiser-Wilhelm-Apfel auch ein spät reifender Apfel? Ist derselbe mehlig oder schmerig und saftig? Wird dieser Kaiser-Wilhelm-Apfel die Kaffeler Reinetze ersetzen können oder übertrifft er dieselbe? W. St. in G.

Antwort: Wenn Ihnen der Gärtner statt Kaffeler Reinetze Kaiser-Wilhelm gepflanzt hat, so wird erstere Sorte sicher nicht lieferbar gewesen sein. Sie können aber mit dem Tausche zufrieden sein, denn im Wuchse, in Tragbarkeit usw. ist derselbe der Kaffeler Reinetze gleichwertig. Die Haltbarkeit des Kaiser-Wilhelm ist bis April, während die Kaffeler sich bis Juni hält, dafür wird Kaiser-Wilhelm aber weniger vom Schorf befallen. Kz.

Frage Nr. 10. Meine Stachelbeersträucher sind von kleinen, punktierten, gelblichgrünen Käupchen befallen. Wie sind diese zu bekämpfen? C. A. in B.

Antwort: Es handelt sich bei Ihnen um die Afterraupen der gelben Stachelbeerblattwespe. Bekämpfungsmittel sind: Bespritzungen mit Uraniagrün, Solbar oder fünfprozentigem Obstmarkarbolnium. Dieses letzte Mittel ist am billigsten und einfachsten, nur darf es nicht direkt auf den Busch gespritzt werden, da sonst die Blätter verbrennen. Da die Larven sehr lose an den Sträuchern sitzen, werden sie mittels eines Stockes, mit welchem man an die Aeste klopft, heruntergeklopft, hier an der Erde werden sie dann sofort mit dem Obstmarkarbolnium bespritzt. Im Juli-August erscheint eine zweite Generation, und hiermit ist ebenso zu verfahren. Kz.

Frage Nr. 11. Ich habe ein Stück Land in schattiger Lage, womit kann ich dieses noch bepflanzen? B. B. in 3.

Antwort: Auf das angegebene Land können Sie jetzt noch Buschbohnen legen, oder Kohlrabi, Grünkohl und Borree pflanzen. Ebenso gebehrt der Spinat hier für den Sommer, nur muß etwas dichter, wie sonst üblich, gesät werden. Kz.

Frage Nr. 12. Bei meinem vorjährig angelegten Spargel bekommen einzelne Pflanzen welke, herunterhängende Triebe. Was ist die Ursache, und wie ist dem abzuhelfen? A. B. in G.

Antwort: Falls die jungen Triebe nicht Frost bekommen haben, sind dieselben von der Made der Spargelfliege befallen. Die befallenen welken Triebe sind so tief wie möglich abzuschneiden; in dem abgeschnittenen Teil muß sich noch die Made befinden. Die Fliegen selbst, mittelgroß, mit bunten Flügeln und bunt geringeltem Hinterleibe, sind frühmorgens von den Triebspitzen wegzufangen. Kz.

Frage Nr. 13. Wann bringe ich meine Zimmerpflanzen ins Freie? H. G. in N.

Antwort: Die Zimmerpflanzen sind, mit Ausnahme der lorbeerartigen Gewächse, welche schon Mitte April ins Freie gebracht werden können, nicht vor Mitte Mai herauszubringen. Die ersten Tage sind sie an einem geschützten Stand, sowohl gegen Wind wie gegen Sonne, aufzustellen. Von den Zimmerpflanzen sind es eigentlich nur die Pelargonien, die zur guten Entwicklung einen vollen sonnigen Standort beanspruchen, während die meisten anderen einen etwas schattigen Standort gebrauchen. Unter schattigen Stand ist aber nicht ein solcher unter Bäumen zu verstehen, denn hier werden die meisten Pflanzen bei Regenwetter durch Tropfwasser zugrunde gerichtet. Kz.

Frage Nr. 14. An meinem kürzlich als Geschenk bekommenen Blumenstock zeigt sich Ungeziefer. Allem Anschein sind es Schildläuse. Ich bitte um Antwort, wie ich dieses Ungeziefer bekämpfen kann. Frau E. in S.

Antwort: Ihre Zimmerpflanze ist von Schildläusen befallen. Zur Bekämpfung derselben sind die Blätter, besonders deren Unterseite, mit warmem Seifenwasser abzubürsten oder zu waschen. Der Topf muß hierbei umgelegt werden, damit die Flüssigkeit nicht in den Topfballen läuft. Nach dem Waschen ist die Pflanze mit reinem Wasser abzuspülen. Kz.

Alle Sendungen an die Schriftleitung, auch Anfragen, sind zu richten an den Verlag J. Neumann, Neudamm (Wer. Fsa.).

Operettenhaus am Dittichgasse. Montag bis Sonntag 10 Uhr. Abends 8 Uhr. Dienstag bis Sonntag 10 Uhr. Abends 8 Uhr. Sonntag 10 Uhr. Abends 8 Uhr.

Verkehrsvereine.

Der Verein in Leipzig.
Dem alten Leipziger Verkehrsverein...
Der Verein in Leipzig...
Der Verein in Leipzig...

oder weniger beschädigter Haut, Kleidung und...
oder weniger beschädigter Haut, Kleidung und...
oder weniger beschädigter Haut, Kleidung und...

Aus dem Letztreise.

Ein Fall für Fahrer, Motorräder und Kleinautos.
Eine solche befindet sich in der Weissenfelder...
Eine solche befindet sich in der Weissenfelder...

Leipziger Börse vom 28. Mai
Mitteltell von der Darmstädter und Nationalbank, Filiale Halle.

Table with 2 columns: Date (28.5.27) and various market data including stock prices and exchange rates.

Satzung für den Zweckverband Leuna.

Die Landgemeinden Leuna, Köffen, Göpfisch, Dölpitz, Cröllwitz wurden durch Beschluss des Kreisverwaltungsamtes...
Die Landgemeinden Leuna, Köffen, Göpfisch, Dölpitz, Cröllwitz wurden durch Beschluss des Kreisverwaltungsamtes...

nach der Reihenfolge ihrer Gesamtbevölkerungszahlen...
nach der Reihenfolge ihrer Gesamtbevölkerungszahlen...
nach der Reihenfolge ihrer Gesamtbevölkerungszahlen...

meistert wird jedoch lediglich nach der Zahl der abgegebenen Stimmen festgestellt.

Dem Vorsitzenden des Kreisverwaltungsamtes ist die Aufgabe des Bestimmungsausschusses einzutreten.

- 1. Aufhebung der Polizeistellen,
2. Regelung des Meldewesens,
3. Herbeiführung der Kreisverwaltungsamts,
4. Aufstellung der Schöffentafel,
5. Festsetzung der Straßen- und Kaufschaffens...
6. Bau und Unterhaltung der Straßen, Wege und Brücken,
7. Regelung des Verkehrs, der Straßenbeleuchtung, der Straßenreinigung und Erlass der einschlägigen Ortsstatuten,
8. Die Durchführung der Versorgung mit Wasser, Gas und Licht, Abwasseranlagen, Müll- und Abfallentsorgung,
9. Bau, Unterhaltung und Betrieb öffentlicher Gebäude, Einrichtungen, Anlagen und Anlagen,
10. Bau Feuerlöschwerke,
11. Reanugung, Betrieb und Unterhaltung gemeindlicher Friedhöfe, Betrieb des Begräbniswesens und Erlass der einschlägigen Ortsstatuten,
12. Die eines Kaufmännischen Verbandes,
13. Regelung des Berufsstandes,
14. Bearbeitung der Ansprüche auf Grund der Fürsorgeverordnung und des Erwerbslosenfürsorgegesetzes,
15. Wohlfahrts- und Gesundheitspflege, insbesondere auch Anstalten,
16. Wohnungsbeschaffung und Verteilung unter die Gemeinderäte,
17. Die Herbeiführung der Bewilligung des öffentlichen Arbeitsnachweises,
18. Vorname der Steuerbefreiung, Veranlagung, Erhebung der Staats- und Gemeindesteuern, Berechnung und Abführung der Kreisverwaltungsamts der Arbeiterwohlfahrtsvereine für die Gemeinden.

Der Verband hat folgende Aufgaben:
1. Aufhebung der Polizeistellen,
2. Regelung des Meldewesens,
3. Herbeiführung der Kreisverwaltungsamts,
4. Aufstellung der Schöffentafel,
5. Festsetzung der Straßen- und Kaufschaffens...
6. Bau und Unterhaltung der Straßen, Wege und Brücken,
7. Regelung des Verkehrs, der Straßenbeleuchtung, der Straßenreinigung und Erlass der einschlägigen Ortsstatuten,
8. Die Durchführung der Versorgung mit Wasser, Gas und Licht, Abwasseranlagen, Müll- und Abfallentsorgung,
9. Bau, Unterhaltung und Betrieb öffentlicher Gebäude, Einrichtungen, Anlagen und Anlagen,
10. Bau Feuerlöschwerke,
11. Reanugung, Betrieb und Unterhaltung gemeindlicher Friedhöfe, Betrieb des Begräbniswesens und Erlass der einschlägigen Ortsstatuten,
12. Die eines Kaufmännischen Verbandes,
13. Regelung des Berufsstandes,
14. Bearbeitung der Ansprüche auf Grund der Fürsorgeverordnung und des Erwerbslosenfürsorgegesetzes,
15. Wohlfahrts- und Gesundheitspflege, insbesondere auch Anstalten,
16. Wohnungsbeschaffung und Verteilung unter die Gemeinderäte,
17. Die Herbeiführung der Bewilligung des öffentlichen Arbeitsnachweises,
18. Vorname der Steuerbefreiung, Veranlagung, Erhebung der Staats- und Gemeindesteuern, Berechnung und Abführung der Kreisverwaltungsamts der Arbeiterwohlfahrtsvereine für die Gemeinden.

Der Bestimmungsausschuss hat über alle im § 2 bezeichneten Angelegenheiten zu beschließen, soweit diese nicht dem Kreisverwaltungsamt durch das Gesetz und dieses Statut ausdrücklich überwiesen sind.

Die Bestimmungsausschüsse haben folgende Aufgaben:
1. Die Bestimmungsausschüsse vorzubereiten,
2. Den Vorsitz in dem Bestimmungsausschuss zu führen,
3. Die Bestimmungsausschüsse zu führen,
4. Die Bestimmungsausschüsse zu führen,
5. Die Bestimmungsausschüsse zu führen,
6. Die Bestimmungsausschüsse zu führen,
7. Die Bestimmungsausschüsse zu führen,
8. Die Bestimmungsausschüsse zu führen,
9. Die Bestimmungsausschüsse zu führen,
10. Die Bestimmungsausschüsse zu führen,
11. Die Bestimmungsausschüsse zu führen,
12. Die Bestimmungsausschüsse zu führen,
13. Die Bestimmungsausschüsse zu führen,
14. Die Bestimmungsausschüsse zu führen,
15. Die Bestimmungsausschüsse zu führen,
16. Die Bestimmungsausschüsse zu führen,
17. Die Bestimmungsausschüsse zu führen,
18. Die Bestimmungsausschüsse zu führen.

Ueber die Angelegenheiten des Verbandes beschließt der Bestimmungsausschuss...
Ueber die Angelegenheiten des Verbandes beschließt der Bestimmungsausschuss...
Ueber die Angelegenheiten des Verbandes beschließt der Bestimmungsausschuss...

Der Bestimmungsausschuss hat über alle im § 2 bezeichneten Angelegenheiten zu beschließen...
Der Bestimmungsausschuss hat über alle im § 2 bezeichneten Angelegenheiten zu beschließen...
Der Bestimmungsausschuss hat über alle im § 2 bezeichneten Angelegenheiten zu beschließen...

Der Bestimmungsausschuss hat über alle im § 2 bezeichneten Angelegenheiten zu beschließen...
Der Bestimmungsausschuss hat über alle im § 2 bezeichneten Angelegenheiten zu beschließen...
Der Bestimmungsausschuss hat über alle im § 2 bezeichneten Angelegenheiten zu beschließen...

Der Bestimmungsausschuss hat über alle im § 2 bezeichneten Angelegenheiten zu beschließen...
Der Bestimmungsausschuss hat über alle im § 2 bezeichneten Angelegenheiten zu beschließen...
Der Bestimmungsausschuss hat über alle im § 2 bezeichneten Angelegenheiten zu beschließen...



Millionen wissen es: **KAISER'S KAFFEE IST DER BESTE!**

Wir gewähren ab heute

5% Rabatt

auf alle Waren, ausgeschl. Zucker und wenige andere Artikel

in Marken.

KAISER'S KAFFEE-GESCHÄFT,

Filiale in **Merseburg**
Entenplan 9

Neuester Preis!

Schöne Tafelbutter,
a Pfd. 90 Pf. 1.45/1.50. Verkauft in Bött-
paletten von 6 Pfd. aufwärts für einmündige
freie Belieferung trägt meine Langj. Geschäftsg.
Paul Raasch, Tischl. 1500
Weltliches Butter- und Käseverarbeitungs-
Unternehmen, gegründet 1892.

Pallabona Puder

Durch Trockenbehandlung in 2-3 Mi-
nuten die schönste Friar (keine Nach-
waschung). Reizlos und entleitet. Die
Haarwurzeln bleiben erhalten. Für Tanz
und Sport unentbehrlich. Besonders ge-
eignet für **Ballkünstler**, wiewohl auch
erprobt. Waschen die Nachahmungen zu-
rück. Zu haben in Büro- u. Reisekoffern
von M. 1.- an in Friseurgeschäften,
Parfümerien, Drogerien und Apotheken.



Gabardine

ist die große Mode für Herren-
Anzüge. — Ich biete Ihnen in
herrlichen Farbensortimenten
eine selten große Auswahl.

Herren-Anzüge aus hübsch
gemastert. 30.-
Cheviot und Gabardine. Stoffen, guter
Sitz 47.- 43.- 39.- 35.- bis

Herren-Anzüge aus ganz
modern ge- 53.-
tönter Gabardine, eleganteste Aus-
führung 95.- 83.- 75.- 68.- 63.- bis

Herren-Sport-Anzüge
moderne Musterung mit länger,
Breeches- oder Knickerbockhose 28.-
85.- 75.- 65.- 53.- 45.- bis

Übergangsmäntel
Schwedenform, flotter Sitz 40.-
85.- 75.- 68.- 55.- bis

Covercoat-Paletots
5X durchgest., auf Satinella 45.-
83.- 75.- 65.- 55.- bis



Gotthardstraße 25.

WO

inzeriert der
Geschäftsmann
mit Erfolg



Im Merseburger Tageblatt
(Kreisblatt) Götterstraße Nr. 4
Filiale Gotthardstr. 38 Tel. 100/101

**Wanersand,
Pflaster sand,
Betonkies**

liefert äußerst billig
frei Waggon Diekau bei Halle
Friedrich Reckmann
Halle a. S.

Große auswärt. Lebensmittelfabrik
richtet in allen Städten ehydlichen, streblamen
Personen, die eigenen Gaden in bester Ver-
schäftslage besitzen od. iolich beschaffen können

FILIALEN
ein. Auch bestens geeignet für Leute, die
ihren Betrieb umstellen wollen. **Unbedingt
erfolgriche!** Miete, Steuern, Reklame,
Eloq, Werbung usw. werden besorgt. Auch
werden allseitig freie
LÄDEN
gekauft. Ausführliche Offerten mit Größen-
angabe, Miete usw. unter 648/27 an die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Gäden gesucht

in nur erster Lage von Groß-
firma. 2 Schaufenster bevorzugt.
Offerten mit erschöpfenden Be-
dingungen an die Geschäftsstelle
dieser Zeitung unter 650/27 er-
beten.

Wer inseriert, verkauft!

**FINGST-
ANGEBOT**

FÜR DEN HERRN:

- Sportkragen . 1.-, -60
- Leinenkragen . -90, -75
- Selbstbinder, einfarbig . . . 2.-, 1.35
- Selbstbinder, bunt 1.35, 1.-
- Oberhemden . 5.-, 4.25
- Herrensocken 1.35, -90, -65

Sporthemden, Sportgürtel,
Sockenhalter, Kravatten,
sowie sämtliche Herren-Artikel!

Weddy-Pönicke & Steckner A.G.

Fernruf 1006 **Merseburg** Burgstraße 5
Besichtigen Sie bitte
unsere ständige **Betten-Ausstellung!**
Sonntag, d. 29. Mai, von 12-6 Uhr geöffnet!

**Ritzchen-
verpachtung**

Der diesjährige Ritzchen-
anhang der Gemeinde
Knappenborn soll am
Dienstag, den 31. Mai,
nachm. 3 Uhr im diesigen
Gasthaus öffentlich meist
bietend verpachtet werden
Knappenborn, den 28. 5. 27.
Der Gemeindevorsteher.

**1 od. 2 möblierte
Zimmer**

mit allem Komfort bei
alleinstehender Dame.
Ang. d. Exped. C. 645/27
a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

**Pianos
kleine Flügel
Harmoniums**

kauft man im
Pianohaus
Maercker & Co.
Gegr. 1832 Halle a. S.
Neue Promenade 1a
an den
Französischen Stützungen

**Witruer
Witruer**

für Lebens- u. Sterbegeld-
verpflicht. unter sehr günst.
Bedingungen von alter
alt. Lebensversicherung-
Anstalt gesucht.
Off. unter C. 638/27 an
die Exped. d. Bl.



Für den Sport
empfehle
Trainings-Motoren
Sporthaus Käther

Bei **Rheuma** trink Emboha-Tea,
Bestimmt vergeht dann alles Wehl
Ein Paket, 14 Tage reichend, RM. 3,50
10000 Anerkennungen
Niederlage: In den meisten Apotheken, bestimmt
Stadt-Apotheke u. Stern-Apotheke,
Merseburg, Apotheke Rössen.

Schönheitsfehler!
Damenbart, Pickel, Mitesser, Sommersprossen,
Wauzen, Leberflecke, sowie alle sonstigen Schön-
heitsfehler lassen sich leicht resseignen. Auskunft
kostenlos gegen Rückporto.
Frau Hecke, Lichtenna, Kreis Hildburghausen.

Der gute Strumpf

trägt die Marke
„LBO“
Er stellt zufrieden, nicht allein durch seine
Qualität, sondern auch durch seine diskrete
Eleganz und die Schönheit und Tragfähigkeit
seiner Farben.
Als beste Marke weltbekannt
Alleinverkauf für Halle und Umgegend bei
H. Schnee Nachf.
Halle a. S. — Gr. Steinstr. 84.

Teichers Möbelhaus

Halle a. S., Gr. Steinstr. 82 (Kein Laden)
offert ganze Ausstattung ungen,
wie Einzelmöbel preiswert
Beamte erhalten Zahlungsvereicherung
zu Kassapreisen.

VERTRETER

Angebote unter Postfach 260 Nordhausen erbeten.

Mehrere jüngere Bürogehilfen

mit guter Handschrift sofort gesucht. Bezahlung
nach Tarif. Bewerber, welche Schreibmaschine
beherrschen, bevorzugt. Schriftliche Meldung mit
Lebenslauf und Zeugnisabschriften an
Magistrat Merseburg
— Rathaus am Markt, Zimmer Nr. 22. —

**Mehrere flotte Stenotypistinnen
oder Stenotypisten**

mit praktischer Erfahrung (keine Anfänger) für sofort
gesucht. Bezahlung nach Tarif. Schriftliche
Meldung mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften an
Magistrat Merseburg
— Rathaus am Markt, Zimmer Nr. 22. —

Feine Lederwaren

Damentaschen, geschmackvolle Formen, in allen Preislagen
Brieftaschen - Geldtaschen - Manicure-
bestecke - Reisekoffer - Reisetaschen

Richard Lots-Merseburg

Kunsthandlung
Gegründet 1844
Burgstraße 5/7